

**Filmstatistisches  
Taschenbuch 1991**

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E.V.  
-Statistische Abteilung-

# FILMSTATISTISCHES TASCHENBUCH 1991

Zusammengestellt und bearbeitet von

**Johannes Klingsporn**

September 1991

6200 Wiesbaden Langenbeckstraße 9 Telefon (0611) 17 27-0  
Telefax (0611) 17 27 39

ISSN 0071-4941

## INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsübersicht	.....	III
Erläuterungen	.....	IV
Zeichenerklärungen	.....	V
Abkürzungen	.....	VI
Vorbemerkungen	.....	VII
A	Filmproduktion	..... 1
B	Filmverleih	..... 7
C	Filmtheater	..... 15
D	Werbung im Kino	..... 26
E	Filmbesuch	..... 30
F	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	..... 35
G	Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)	..... 42
H	Filmförderungsanstalt (FFA)	..... 43
I	Filmbewertungsstelle (FBW)	..... 48
J	Internationale Übersichten	..... 50
K	Fernsehen	..... 56
L	Video	..... 63

## Erläuterungen

Tabellen ohne Quellenangabe basieren auf Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO.

Die Jahreszahlen gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung (= Einwohner) umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder).

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen. Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "darunter" verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63(607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963).

In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des "abendfüllenden Films", des "Kurzfilms" und des "Wochenschaufilms" definiert.

### Artikel 2

*Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder privaten Vorführung bestimmten fertigen Filmwerks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Bestimmungen beruhenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.*

Es gelten:

a) als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1 600 Metern haben,

b) als Kurzfilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Länge unter 1 600 Meter haben,

c) als Wochenschaufilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstattung sowie der filmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge farbiger Wochenschaufilme kann weniger als 200 Meter betragen.

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Länge der Filme die gleiche Vorfuhrdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind.

## Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich(-) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt(.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da der Zahlennachweis fehlt oder die Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0.0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

s = geschätzte Zahl

## Abkürzungen

### Länder

Dt	= Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West)
DDR	= Deutsche Demokratische Republik
CSFR	= Tschechoslowakei
Fr	= Frankreich
Gb	= Großbritannien
It	= Italien
Ndl	= Niederlande
Oe	= Österreich
Spa	= Spanien
Ung	= Ungarn
Gri	= Griechenland
Swz	= Schweiz
USA	= Vereinigte Staaten von Amerika
UDSSR	= Union der sozialistischen Sowjetrepubliken

### Sonstige Abkürzungen

FFA	= Filmförderungsanstalt
FFG	= Filmförderungsgesetz
FSK	= Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
FBW	= Filmbewertungsstelle
JK	= Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.
FIAPF	= Fédération Internationale des Associations de Producteurs de Films
Prod.	= Produktion
DM	= Deutsche Mark
vH	= von Hundert
Mill.	= Million(en)
mm	= Millimeter
VCR	= Videorekorder
einschl.	= einschließlich
Veränd.	= Veränderung
Ausl.	= Ausländisch(e)

## Vorbemerkungen

Der Aufbau der vorliegenden Ausgabe unterscheidet sich von den vorhergehenden Filmstatistischen Taschenbüchern. Zu zahlreichen Kapiteln wurden Grafiken aufgenommen, außerdem haben wir eine Reihe weiterer Tabellen eingefügt.

Im Kapitel "Filmverleih" wurden Tabellen über die Langfilmpremieren nach dem Genre und nach der Kopienzahl integriert, die Tabelle über die Aufteilung der Verleihsätze nach Verleihbezirken haben wir vorerst aus dem Taschenbuch gestrichen, da mit der staatlichen Vereinigung Deutschlands eine eindeutige Zuordnung nicht mehr möglich war.

Die Tabellen zur Filmtheaterstruktur wurden um die Angaben der neuen ostdeutschen Bundesländer erweitert.

Im Kapitel "Werbung im Kino" wurde eine Tabelle mit Daten aus der "Media-Analyse" aufgenommen, die einen Überblick über das Kinobesucherverhalten im Zeitablauf gibt.

Zu den Änderungen im Kapitel "Internationale Filmstatistik" verweisen wir auf die Erläuterungen auf Seite 50.

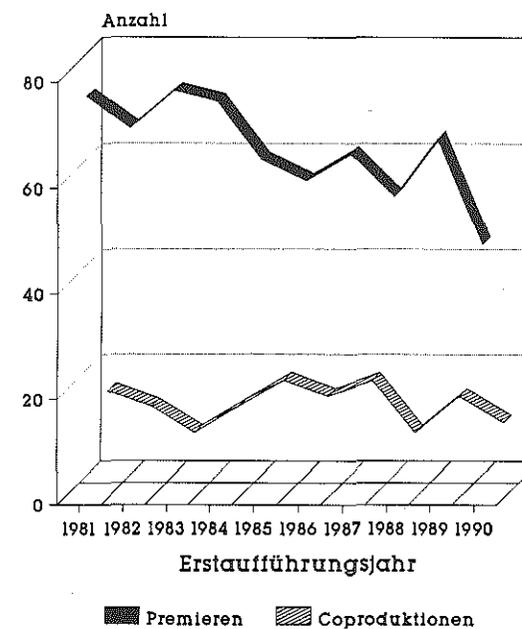
In den Tabellen zur Ausstrahlung von Kinofilmen im Fernsehen wurde auch der Sender Pro 7 aufgenommen. Die Tabelle über die Zahl der angemeldeten Fernsehgeräte wurde gestrichen, wir verweisen auf die Internationale Statistik, Tabelle 54.

## A - Filmproduktion

Bei allen Angaben zur Filmproduktionssparte ist zu beachten, daß uns keine Angaben über die tatsächlichen Produktionszahlen vorliegen. Bei den Langfilmen ist das Kriterium der Erfassung die gewerbliche Auswertung in den Filmtheatern, bei den Kurz- und Werbefilmen die Vorlage bei FSK und FBW.

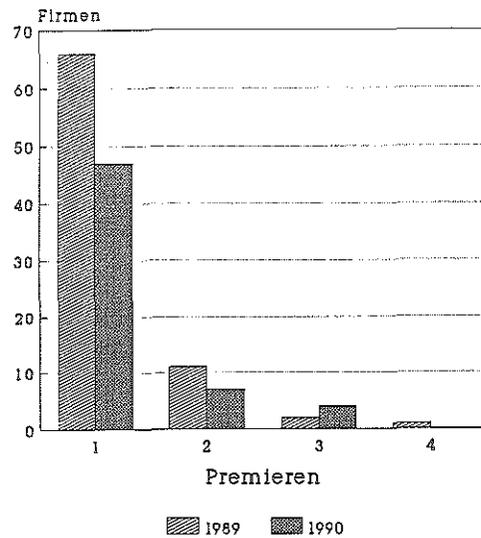
Die Zahl der deutschen Spielfilm-Erstaufführungen in den gewerblichen Filmtheatern lag 1990 bei 48 Filmen und erreichte damit den niedrigsten Wert der Nachkriegszeit. Uns liegen aber keine Anhaltspunkte für einen generellen Produktionsrückgang vor. Im Vergleich zum Vorjahr kamen 20 deutsche Spielfilme weniger zum Einsatz. Von diesen 48 Filmen waren 10 Coproduktionen (Vorjahr 15 Filme) mit dem Ausland. 33 erstaufgeführte deutsche Spielfilme (Vorjahr 40 Filme) erhielten ein Prädikat der FBW. Die Zahl der gewerblich im Kino ausgewerteten Dokumentarfilme ist im Vergleich zu 1989 mit 11 Filmen gleich geblieben. Der FBW lagen 1990 156 deutsche Kurzfilme (Vorjahr 122) zur Bewertung vor. Die FSK prüfte im Laufe des Jahres 71 deutsche Kurz- und 185 deutsche Werbefilme (Vorjahr 47/179).

### Deutsche Spielfilmpremieren



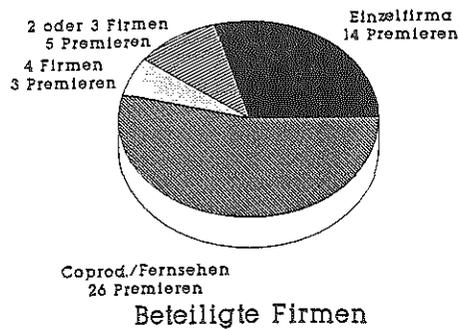
Vgl. Tab. 1

### Leistungsgliederung der Produktionsfirmen



Vgl. Tab. 7

### Produktionsverhältnisse der Premieren



### I Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 1

Uraufgeführte deutsche Spielfilme\*) 1981 bis 1990

Uraufführungsjahr	Spielfilme uraufgeführt insgesamt	davon deutsch	davon deutsch/ausl. Co-Prod.	Farb-Spielfilme	Nach anamorphotischen Verfahren hergestellte Spielfilme
1981	76	60	16	74	1
1982	70	57	13	65	2
1983	77	69	8	73	-
1984	75	62	13	69	2
1985	64	46	18	56	2
1986	60	45	15	56	1
1987	65	47	18	62	-
1988	57	49	8	55	1
1989	68	53	15	62	2
1990	48	38	10	42	3

\*)Einschließlich der deutsch/ausländischen Coproduktionen und abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

Tabelle 2

Uraufgeführte deutsch/ausländische Coproduktionen 1981 bis 1990

Uraufführungsjahr	Spielfilme insgesamt	davon mit Coproduktionspartner												
		Oe	Swz	Fr	It	Gb	Spa	Ndl	Israel	USA	Fr/ It	Ung	Gri.	Sonstige
1981	16	4	-	4	1	-	2	-	2	-	1	-	-	2
1982	13	2	-	6	1	-	1	-	-	-	2	-	-	1
1983	8	-	-	5	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1
1984	13	-	1	4	1	-	-	-	1	1	1	-	-	4
1985	18	3	1	5	1	1	-	1	1	1	-	1	1	2
1986	15	2	2	1	4	-	-	-	-	3	-	-	-	3
1987	18	2	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
1988	8	-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	-	1	3
1989	15	-	4	4	1	1	-	-	-	1	-	1	-	3
1990	10	-	-	-	-	2	-	-	-	1	5	-	-	2

Tabelle 3

Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme\*) von 1981 bis 1990 nach Uraufführungsjahren

Uraufführungsjahr	Spielfilme prädikatisiert		Davon			
			Wertvoll		Besonders Wertvoll	
	insgesamt	darunter dt./ausländische Co-Prod.	insgesamt	darunter dt./ausländ. Co-Prod.	insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.
1981	32	6	16	4	16	2
1982	37	5	19	2	18	3
1983	37	2	24	-	13	2
1984	28	4	16	2	12	2
1985	32	9	20	5	12	4
1986	31	9	20	3	11	6
1987	33	9	19	3	14	6
1988	42	3	27	2	15	1
1989	40	10	30	6	10	4
1990	33	8	24	4	9	4

\*)Einschließlich abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

II Abendfüllende Filme ohne Spielhandlung (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 4

Uraufgeführte Filme ohne Spielhandlung von 1981 bis 1990 nach S/W- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Uraufführungsjahr	Filme ohne Spielhandlung uraufgeführt insgesamt	Davon		Filme ohne Spielhandlung prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Schwarz/Weiß	Farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1981	8	2	6	3	-	3
1982	8	5	3	5	2	3
1983	6	1	5	3	1	2
1984	6	3	3	3	1	2
1985	7	-	7	5	1	4
1986	9	1	8	5	2	3
1987	5	-	5	2	1	1
1988	7	1	6	6	3	3
1989	11	1	10	7	2	5
1990	11	2	9	8	6	2

III Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1 600 m)

Tabelle 5

FSK-geprüfte und prädikatisierte deutsche Kurzfilme von 1981 bis 1990

Kalenderjahr	Kurzfilme geprüft insgesamt	Kurzfilme zur Prädikatisierung vorgelegt insgesamt	Darunter mit Prädikat	
			Wertvoll	Besonders Wertvoll
1981	117	150	73	33
1982	110	154	86	37
1983	103	196	96	35
1984	115	244	125	41
1985	90	216	106	36
1986	75	148	63	28
1987	72	168	76	30
1988	61	145	74	23
1989	47	122	52	17
1990	71	156	94	27

IV Werbefilme

Tabelle 6

FSK-geprüfte deutsche Werbefilme von 1981 bis 1990

Kalenderjahr	geprüfte Werbefilme insgesamt
1981	42
1982	43
1983	39
1984	64
1985	57
1986	97
1987	66
1988	102
1989	179
1990	185

V Spielfilmproduktionsunternehmen

Tabelle 7

Leistungsgliederung der Spielfilmproduktionsfirmen 1989 und 1990 nach den erstaufgeführten Spielfilmen

Anzahl erstaufgeführten Spielfilme	Produktionsfirmen			
	1989		1990	
	absolut	in vH	absolut	in vH
1	66	82,5	47	81,0
2	11	13,7	7	12,1
3	2	2,5	4	6,9
4	1	1,3	-	-
5	-	-	-	-
6	-	-	-	-
Gesamt	80	100	58	100

In dieser Tabelle wird die Alleinproduktion einer Beteiligung an einer Gemeinschafts- bzw. internationalen Coproduktion gleichgestellt. Die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten werden in der Tabelle nicht berücksichtigt. 1990 (1989) waren die Anstalten an den 48 (68) Spielfilmproduktionen wie folgt beteiligt: ZDF 13 (13), WDR 5 (7), SFB 2 (2), BR 5 (8), HR 1 (1), NDR 2 (3), SDR - (2), SWF 1 (1), RB - (-).

Tabelle 8

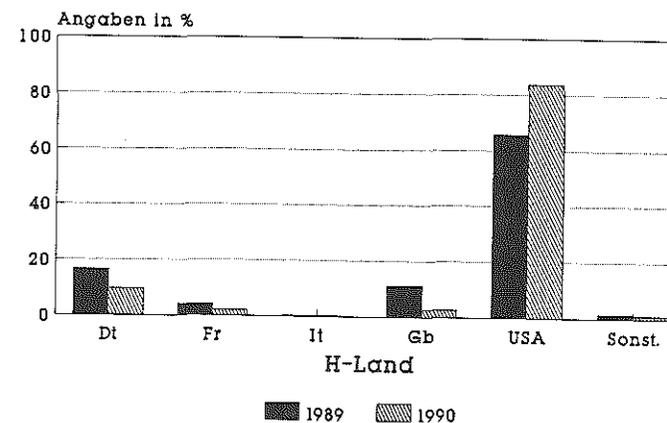
Aufteilung der erstaufgeführten Spielfilme 1989 und 1990 nach den Produktionsverhältnissen

Anzahl der beteiligten Firmen	Anzahl der erstaufgeführten Spielfilme			
	1989		1990	
	absolut	in vH	absolut	in vH
Einzelfirma	12	17,6	14	29,2
2 Firmen	11	16,2	1	2,1
3 Firmen	-	-	4	8,3
4 Firmen	-	-	3	6,3
5 Firmen	3	4,4	-	-
Zwischensumme	26	38,2	22	45,9
Gemeinschaftspro. mit Fernsehanstalten	42	61,8	26	54,1
Gesamt	68	100	48	100

B - Filmverleih

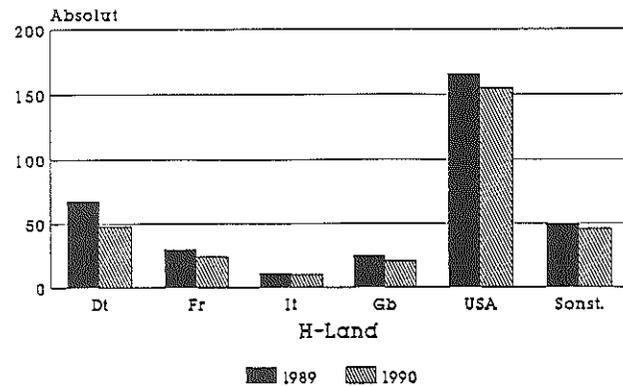
Der Verleihumsatz 1990 erfasst erstmals neben den Umsätzen aus den alten Bundesländern (einschließlich West-Berlin) auch Umsätze aus Ost-Berlin und den fünf neuen Bundesländern. Unter diesen Bedingungen ist die Vergleichbarkeit der Zahlen mit früheren Jahren bezogen auf die Höhe des Gesamtumsatzes nicht zweckmäßig. Der Gesamt-Verleihumsatz belief sich 1990 auf 351,3 Millionen DM. Der Marktanteil des deutschen Films sank trotz größerer Auswertungsbasis auf 34,6 Millionen DM, was einem Anteil von 9,7 Prozent entspricht. (Vorjahr 52,1 Millionen DM = 16,7 Prozent). Der US-Film steigerte seinen Umsatz auf 294,6 Mill. DM = 83,8 Prozent (Vorjahr 205,5 Millionen DM = 65,7 Prozent). Der britische Film konnte seinen Anteil mit 10 Millionen DM = 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr nicht halten (1989: 34,9 Millionen DM = 11,2 Prozent). Einen leichten Rückgang bei niedrigem Niveau realisierte der französische Film mit 7,2 Millionen DM = 2,1 Prozent (Vorjahr: 13,5 Millionen = 4,3 Prozent). Der italienische Film stagnierte mit 1,2 Millionen DM bei 0,4 Prozent Marktanteil.

Verleihumsatz nach H-Land



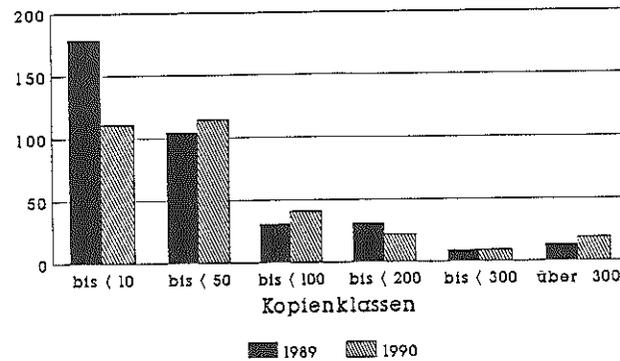
Vgl. Tab. 15

### Spielfilmpremieren nach H-Land



Vgl. Tab. 9

### Langfilmpremieren nach Kopienklassen



Vgl. Tab 14

Tabelle 9

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1981 bis 1990 nach Herstellungsländern

Herstellungsländ	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr									
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
BR Deutschland	76	70	77	75	64	60	65	57	68	48
DDR	-	1	-	2	-	3	3	5	4	6
Österreich	-	-	3	3	3	4	1	-	3	3
Schweiz	2	5	1	2	1	2	-	2	2	1
Belgien	-	-	1	1	-	1	1	1	1	3
Dänemark	-	1	2	1	-	1	2	2	1	-
Frankreich	29	29	26	37	30	20	22	24	30	24
Italien	45	32	41	29	16	13	28	18	11	10
Griechenland	1	1	-	1	-	-	1	-	1	-
Großbritannien	13	7	15	17	26	18	20	29	25	21
Irland	-	-	-	1	-	-	-	1	1	2
Jugoslawien	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Niederlande	-	1	3	1	4	-	2	2	1	1
Norwegen	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Polen	2	-	-	-	-	1	-	-	2	-
Portugal	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1
Schweden	-	1	4	-	-	3	5	2	-	1
Spanien	2	3	6	3	2	1	2	3	1	5
CSFR	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Türkei	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
UdSSR	-	1	1	-	-	-	6	1	3	4
Ungarn	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1
Südafrika	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-
Argentinien	-	-	-	-	1	1	1	3	-	2
Brasilien	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-
Dominikan.Repub.	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	5	1	3	3	-	3	5	1	5	3
Mexiko	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
USA	101	122	109	117	146	134	150	176	166	155
Hongkong	53	22	5	5	4	3	3	4	3	-
Indonesien	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Israel	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-
Japan	2	3	1	-	3	1	1	-	2	3
Ghana	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Martinique	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Philippinen	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Taiwan	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-
VR China	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Australien	3	5	3	4	4	4	2	1	7	4
Neuseeland	-	1	-	1	-	2	-	-	1	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	3	2	2
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Venezuela	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Ursprungsnachweis	2	-	-	-	1	-	-	-	4	5
Insgesamt	339	310	310	307	309	281	322	337	350	304

Bemerkungen:: Im Vergleich zu früheren Ausgaben wurden keine Fernsehfilme mitgezählt.

Tabelle 10

Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur- Dokumentar- und Wirtschaftsfilme von 1981 bis 1990 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Filme ohne Spielhandlung im Kalenderjahr									
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
BR Deutschland	8	8	6	6	7	9	5	7	11	11
DDR	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Schweiz	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Niederlande	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Großbritannien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UDSSR	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Jugoslawien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kanada	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
USA	1	1	1	-	1	3	-	-	3	1
Insgesamt	11	10	8	6	9	12	6	9	18	13

Tabelle 11

Ur- und erstaufgeführte Langfilme 1990 nach Anlaufmonaten und Herstellungsland

Monat	Erstaufgeführte Langfilme		Herstellungsland					
	insgesamt	in vH	Dt	Fr	It	Gb	USA	Sonstige
Januar	26	8,2	5	2	1	3	10	5
Februar	27	8,5	8	1	-	1	15	2
März	25	7,9	5	1	-	2	13	4
April	23	7,3	3	-	1	2	15	2
Mai	34	10,7	5	4	2	1	17	5
Juni	26	8,2	2	5	-	2	15	2
Juli	28	8,8	6	1	2	-	13	6
August	22	6,9	3	3	-	1	13	2
September	27	8,5	5	1	1	2	12	6
Oktober	23	7,3	3	1	2	3	9	5
November	37	11,7	11	2	1	2	17	4
Dezember	19	6,0	3	3	-	2	7	4
Insgesamt	317	100	59	24	10	21	156	47

Tabelle 12

## Filmangebot nach Besuchergrößenklassen 1988 bis 1990

Besuch in 1 000	Filme 1988	Besuch 1988	Filme 1989	Besuch 1989	Filme 1990	Besuch 1990
bis 10	54	333.407	69	409.737	95	533.490
bis 50	115	2.904.498	114	2.738.047	103	2.484.812
bis 100	43	2.938.246	39	2.803.462	48	3.602.786
bis 200	48	6.953.108	44	6.004.667	32	4.295.748
bis 500	43	13.203.912	30	9.807.060	34	9.935.442
bis 1 000	14	9.908.151	19	14.268.725	14	8.517.916
bis 2 000	9	11.554.322	12	17.452.901	17	22.791.033
bis 3 000	2	4.773.459	6	14.017.858	5	11.939.520
über 3 000	8	35.981.903	4	16.490.319	6	28.497.294
<b>Gesamt</b>	<b>336</b>	<b>88.551.006</b>	<b>337</b>	<b>83.992.776</b>	<b>354</b>	<b>92.598.041</b>
	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH
bis 10	16,1	0,4	20,4	0,5	26,8	0,6
bis 50	34,2	3,3	33,8	3,3	29,1	2,7
bis 100	12,8	3,3	11,6	3,3	13,6	3,9
bis 200	14,3	7,8	13,1	7,1	9,0	4,6
bis 500	12,8	14,9	8,9	11,6	9,6	10,7
bis 1 000	4,2	11,2	5,6	17,0	4,0	9,2
bis 2 000	2,7	13,0	3,5	20,8	4,8	24,6
bis 3 000	0,6	5,4	1,8	16,7	1,4	12,9
über 3 000	2,4	40,6	1,2	19,6	1,7	30,8
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH
bis 50	50,3	3,7	54,3	3,7	55,9	3,3
bis 200	27,1	11,1	24,6	10,5	22,6	8,5
bis 1 000	17,0	26,1	14,5	28,7	13,6	19,9
über 1 000	5,6	59,1	6,6	57,1	7,9	68,3
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkungen: In der Tabelle wurden alle Filme erfasst, die in den einzelnen Monaten des betreffenden Zeitraumes zu den 100 besten eines Monats gehören und von der FFA veröffentlicht wurden. Da nicht alle Verleihfirmen meldepflichtig sind und nur die 100 besten Filme registriert wurden, liegen die in der Tabelle ausgewiesenen Besucherzahlen unter den Gesamtbesucherzahlen laut FFA.

Tabelle 13

## Ur- und erstaufgeführte Langfilme von 1988 bis 1990 nach Genre

Genres	Ur - und erstaufgeführte Langfilme					
	1988		1989		1990	
	absolut	in vH	absolut	in vH	absolut	in vH
Action	41	11,8	30	8,2	32	10,1
Dokumentarfilm	9	2,6	18	4,9	13	4,1
Drama	93	26,9	132	35,9	103	32,5
Horror	17	4,9	27	7,3	13	4,1
Kinderfilm	14	4,0	11	3,0	14	4,4
Komödie	83	24,0	81	22,0	81	25,6
Musikfilme	15	4,3	16	4,3	8	2,5
Science-Fiction	6	1,7	4	1,1	5	1,6
Sexfilm	8	2,3	12	3,3	8	2,5
Thriller	60	17,3	37	10,1	40	12,6
<b>Gesamt</b>	<b>346</b>	<b>100</b>	<b>368</b>	<b>100</b>	<b>317</b>	<b>100</b>

Bemerkungen: Jede Genreaufteilung basiert zwangsläufig auf subjektiven Kriterien. Diese subjektive Dimension muß bei der Interpretation berücksichtigt werden.

Tabelle 14

## Ur- und erstaufgeführte Langfilme 1989 und 1990 nach Kopienklassen

Kopien- klassen von ..bis..unter	Ur - und erstaufgeführte Langfilme			
	1989		1990	
	absolut	in vH	absolut	in vH
1 bis < 10	179	48,6	111	35,0
10 bis < 50	105	28,5	115	36,3
50 bis < 100	31	8,4	41	12,9
100 bis < 200	31	8,4	22	6,9
200 bis < 300	9	2,4	9	2,8
300 und mehr	13	3,5	19	6,0
<b>Gesamt</b>	<b>368</b>	<b>100</b>	<b>317</b>	<b>100</b>

Bemerkung: In dieser Tabelle wurden die maximal eingesetzten Kopien für alle Langfilmpremierer gezählt.

Tabelle 15

Verleihumsatz\*) von 1986 bis 1990 nach den Herstellungsländern der Filme

Filme aus Herstellungsland	Verleihumsatz im Kalenderjahr									
	1986		1987		1988		1989		1990 1)	
	Mill. DM	in vH	Mill. DM	in vH	Mill. DM	in vH	Mill. DM	in vH	Mill. DM	in vH
BR Deutschland	67,8	22,1	55,1	17,2	77,7	23,4	52,1	16,7	34,0	9,7
Österreich	1,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
USA	192,0	62,5	187,1	58,3	213,5	64,4	205,5	65,7	294,6	83,8
Großbritannien	10,2	3,3	33,8	10,5	9,0	2,8	34,9	11,2	10,1	2,8
Frankreich	22,9	7,5	12,3	3,8	8,2	2,5	13,5	4,3	7,2	2,1
Italien	4,1	1,3	4,2	1,3	2,5	0,7	1,4	0,4	1,2	0,4
Sonstige Länder	8,7	2,8	28,5	8,9	20,4	6,2	5,3	1,7	4,2	1,2
Insgesamt	307,3	100	321,1	100	331,3	100	312,7	100	351,3	100

\*)Einnahmen aus Filmmiete von FSK-geprüften oder JK-begutachteten Filmen, jedoch ohne Wochenschaumiete.  
1) Mit Ostdeutschland ab Juli 1990. Quelle: Verband der Filmverleiher e. V., Wiesbaden

Tabelle 16

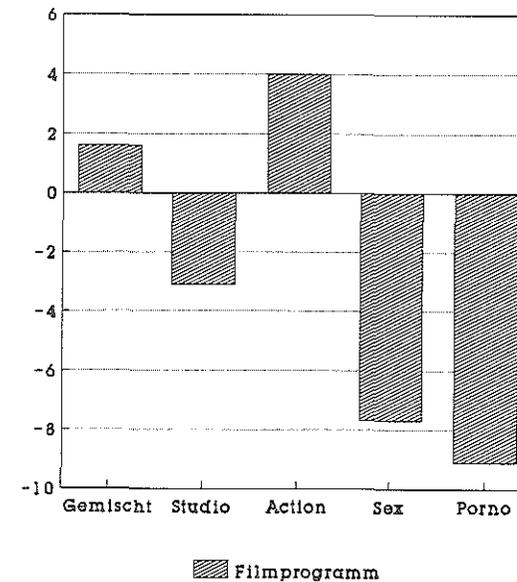
Leistungsgliederung der Verleihunternehmen von 1986 bis 1990 nach erstaufgeführten Langfilmen

Verleih von .....	Anzahl der Unternehmen				
	1986	1987	1988	1989	1990
angelaufenen Langfilmen					
1	25	19	16	21	13
2	9	8	4	4	5
3	3	9	6	7	4
4-8	13	14	9	10	12
9-12	3	5	8	7	5
mehr als 12	8	8	11	11	8
Insgesamt	61	63	54	60	47

## C - Filmtheater

Nach der Wiedervereinigung können wir erstmals für das zurückliegende Jahr eine gesamtdeutsche Filmtheaterstatistik vorstellen. Während sich in Westdeutschland der Bestand an ortsfesten Filmtheatern leicht um 6 Kinos auf 3.222 erhöht hat, kam es im zweiten Halbjahr 1990 zu zahlreichen Kinenschließungen in Ostdeutschland. Zum Jahresende waren noch 532 ortsfeste Filmtheater (von ursprünglich über 800 Kinos) in Betrieb. Die Kinos in Ostdeutschland (325 Plätze) haben im Durchschnitt mehr Sitzplätze als die westdeutschen Kinos (189 Plätze). In Ostdeutschland gibt es mehr Provinzkinos als im Westen: cirka 23 Prozent der ortsfesten Filmtheater in Westdeutschland befinden sich in Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern, in Ostdeutschland liegt der Anteil bei cirka 53 Prozent. Der Anteil der Centerkinos ist in Ostdeutschland marginal, in Westdeutschland gehören cirka 30 Prozent der Filmtheater zu Centern mit mehr als drei Spielstellen.

### Veränderungen des Filmbesuchs



Vgl. Tab. 27

# Kinos nach B-ländern

## 1990

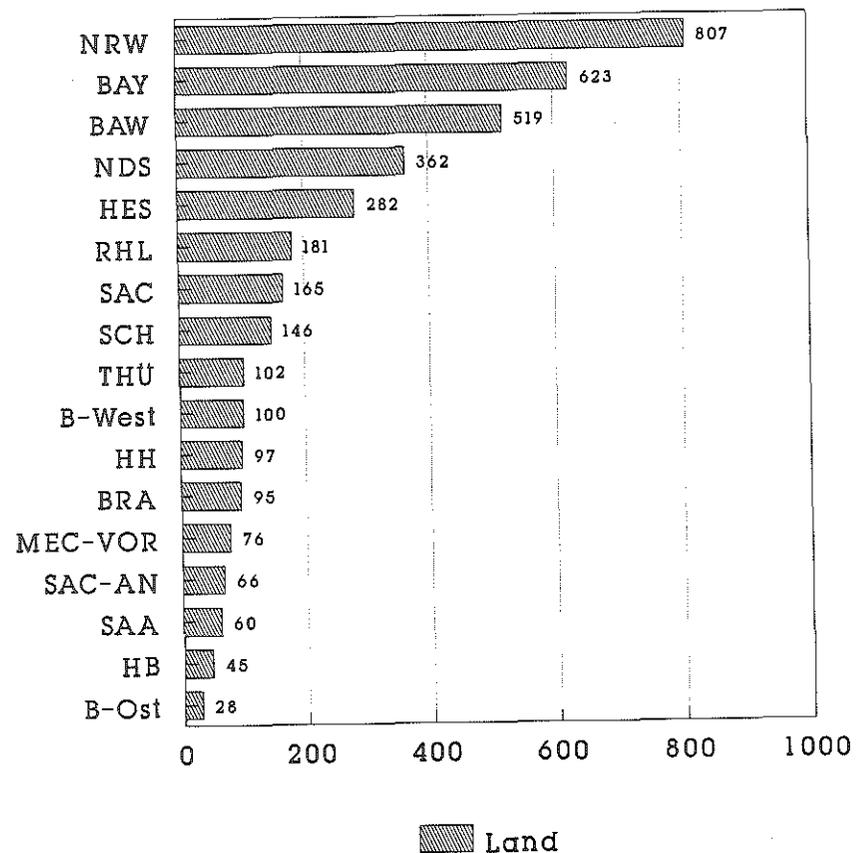


Tabelle 17

### Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Bundesländern (Stand: 31.12.1990)

Bundesland	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze			
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Filmtheater	je 1.000 Einwohner
Schleswig-Holstein	146	3,9	24.053	3,1	165	9,2
Niedersachsen	362	9,6	67.562	8,7	187	9,2
Nordrhein-Westfalen	807	21,5	154.065	19,7	191	9,0
Hessen	282	7,5	52.737	6,8	187	9,3
Saarland	60	1,6	10.434	1,3	174	9,8
Rheinland-Pfalz	181	4,8	37.270	4,8	206	10,0
Baden-Württemberg	519	13,8	93.335	12,0	180	9,7
Bayern	623	16,6	117.800	15,1	189	10,4
Hamburg	97	2,6	19.660	2,5	203	12,0
Bremen	45	1,2	8.214	1,1	183	12,1
Berlin (West)	100	2,7	22.859	2,9	229	10,7
West-Deutschland	3222	85,8	607.989	77,9	189	9,7
Brandenburg	95	2,5	27.140	3,5	286	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	76	2,0	22.495	2,9	296	11,5
Sachsen	165	4,4	57.274	7,3	347	11,8
Sachsen-Anhalt	66	1,8	22.895	2,9	347	7,8
Thüringen	102	2,7	33.817	4,3	332	12,7
Berlin-Ost	28	0,7	9.172	1,2	328	7,2
Ost-Deutschland	532	14,2	172.793	22,1	325	10,6
Insgesamt	3754	100	780782	100	208	9,8

Tabelle 18

**Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Verleihbezirken  
(Stand: 31.12.1990)**

Verleihbezirk	ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
Hamburg	669	17,7	122.235	15,7
Düsseldorf	852	22,7	163.397	20,9
Frankfurt	760	20,3	144.979	18,6
München	841	22,4	154.519	19,8
Westberlin	100	2,7	22.859	2,9
Ostdeutschland	532	14,2	172.793	22,1
Bundes- gebiet insgesamt	3.754	100	780.782	100

Tabelle 19

**Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen  
(Stand: 31.12.1990)**

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit ....Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater				Sitzplätze			
	Anzahl		in vH		Anzahl		in vH	
	West-Dt.	Ost-Dt.	West-Dt.	Ost-Dt.	West-Dt.	Ost-Dt.	West-Dt.	Ost-Dt.
bis 300	2.698	285	83,7	53,6	371.072	55.043	61,0	31,9
301 bis 500	395	175	12,3	32,9	152.931	68.184	25,2	39,5
501 bis 750	111	55	3,5	10,3	66.964	33.780	11,0	19,5
751 bis 1.000	14	14	0,4	2,6	11.766	11.869	1,9	6,9
über 1.000	4	3	0,1	0,6	5.256	3.917	0,9	2,2
Insgesamt	3.222	532	100	100	607.989	172.793	100	100

Tabelle 20

**Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze je Filmtheater und  
je 1 000 Einwohner von 1981 bis 1990**

Ende des Kalender- jahres	ortsfeste Filmtheater insgesamt	Sitzplätze		
		Anzahl in 1 000	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
1981	3.486	880	252	14,3
1982	3.598	846	235	13,7
1983	3.664	821	224	13,4
1984	3.611	784	217	12,8
1985	3.418	723	212	11,9
1986	3.262	643	197	10,5
1987	3.252	631	194	10,3
1988	3.246	627	193	10,2
1989	3.216	610	190	9,9
1990 West-Dt.	3.222	608	189	9,7
1990 Ost-Dt.	532	173	325	10,6
1990	3.754	781	208	9,8

Tabelle 21

**Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1981 bis 1990 (Westdeutschland)**

Ende des Kalenderjahres	Wanderfilmbetriebe		Autokinos	
	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1981	36	286	23	18.983
1982	28	245	22	17.987
1983	25	202	23	18.160
1984	24	200	21	16.931
1985	24	194	21	16.935
1986	24	176	18	13.570
1987	23	*)	17	12.198
1988	24	*)	19	13.656
1989	25	*)	20	14.604
1990	27	*)	19	13.804

\*)nicht zu ermitteln.

Tabelle 22

**Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Bundesland  
und Einwohnergrößenklasse 1990**

Bundesland	Gesamt	bis 20 T.	bis 50 T.	bis 100 T.	bis 200 T.	bis 500 T.	über 500
	Kino	Einwohner Kino	Einwohner Kino	Einwohner Kino	Einwohner Kino	Einwohner Kino	Einwohn. Kino
Berlin (West)	100	-	-	-	-	-	100
Baden-Württemberg	519	128	154	96	61	40	40
Bayern	623	271	110	89	27	56	70
Bremen	45	-	-	-	8	-	37
Hessen	282	80	58	43	34	10	57
Hamburg	97	-	-	-	-	-	97
Niedersachsen	362	76	116	33	74	18	45
Nordrhein-Westfalen	807	48	163	164	97	167	168
Rheinland-Pfalz	181	78	40	27	36	-	-
Saarland	60	13	34	-	13	-	-
Schleswig-Holstein	146	62	39	20	-	25	-
West-Deutschland	3222	756	714	472	350	316	614
Ost-Berlin	28	-	-	-	-	-	28
Brandenburg	95	53	25	8	9	-	-
Mecklenburg-Vorp.	76	53	5	8	3	7	-
Sachsen	165	100	27	9	1	6	22
Sachsen-Anhalt	66	28	24	3	2	9	-
Thüringen	102	52	23	8	11	8	-
Ost-Deutschland	532	286	104	36	26	30	50
Bundesgebiet	3754	1042	818	508	376	346	664
Bundesland	S.-plätze	S.-plätze	S.-plätze	S.-plätze	S.-plätze	S.-plätze	S.-plätze
Berlin (West)	22.859	-	-	-	-	-	22.859
Baden-Württemberg	93.335	19.847	27.415	17.516	11.870	8.173	8.514
Bayern	117.800	48.193	21.139	18.819	4.727	10.134	14.788
Bremen	8.214	-	-	-	1.913	-	6.301
Hessen	52.737	15.016	9.037	8.701	7.609	2.543	9.831
Hamburg	19.660	-	-	-	-	-	19.660
Niedersachsen	67.562	14.648	22.128	5.087	13.208	4.328	8.163
Nordrhein-Westfalen	154.065	8.100	29.113	29.874	15.021	35.288	36.669
Rheinland-Pfalz	37.270	14.231	8.583	6.688	7.768	-	-
Saarland	10.434	2.181	5.633	-	2.620	-	-
Schleswig-Holstein	24.053	10.478	5.631	2.625	-	5.319	-
West-Deutschland	607.989	132.694	128.679	89.310	64.736	65.785	126.785
Berlin-Ost	9.172	-	-	-	-	-	9.172
Brandenburg	27.140	13.577	7.797	3.016	2.750	-	-
Mecklenburg-Vorp.	22.495	14.445	2.108	2.558	1.490	1.894	-
Sachsen	57.274	31.016	10.752	3.270	742	2.099	9.395
Sachsen-Anhalt	22.895	7.338	8.567	1.531	1.040	4.419	-
Thüringen	33.817	15.640	9.175	3.611	2.342	3.049	-
Ost-Deutschland	172.793	82.016	38.399	13.986	8.364	11.461	18.567
Bundesgebiet	780.782	214.710	167.078	103.296	73.100	77.246	145.352

Bemerkung: Zwecks besserer Vergleichbarkeit wurde das Bundesland Berlin für den Ost- und Westteil gesondert aufgeführt..

Tabelle 23

**Ortsfeste Filmtheater nach Betriebstypen 1989 und 1990**

Betriebstyp	1989	1989	1990	1990	1990	1990
	Center	Leinwand	West-Dt.	Ost-Dt.	West-Dt.	Ost-Dt.
	absolut	absolut	Center absolut	Center absolut	LW absolut	LW absolut
1 LW	986	986	954	477	954	477
2 LW	342	684	344	26	688	52
3 LW	229	687	228	1	684	3
4 - 5 LW	128	550	129	-	553	-
6 - 8 LW	36	241	39	-	261	-
mehr als 8 LW	6	68	7	-	82	-
Gesamt	1.727	3.216	1.701	504	3.222	532
	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH
1 LW	57,1	30,7	56,1	94,6	29,6	89,7
2 LW	19,8	21,3	20,2	5,2	21,4	9,8
3 LW	13,3	21,4	13,4	0,2	21,2	0,6
4 - 5 LW	7,4	17,1	7,6	-	17,2	-
6 - 8 LW	2,1	7,5	2,3	-	8,1	-
mehr als 8 LW	0,3	2,1	0,4	-	2,5	-
Gesamt	100	100	100	100	100	100

Bemerkungen: LW = Leinwand

Tabelle 24

## Filmtheaterbrutto- und Nettoeinnahmen von 1983 bis 1990

Einnahmen	Kalenderjahr	Millionen DM	Veränderungen zum	
			in vH der Bruttoeinnahmen	Vorjahr in vH
Bruttoeinnahmen	1983	872,3	100	+ 3,1
	1984	808,5	100	- 7,3
	1985	773,9	100	- 4,3
	1986	784,7	100	+ 1,4
	1987	816,0	100	+ 4,0
	1988	821,7	100	+ 0,7
	1989	792,9	100	- 3,5
	1990	828,0	100	+ 4,4
Filmabgabe	1983	30,6	3,5	+ 3,0
	1984	28,1	3,5	- 8,2
	1985 1)	23,9	3,1	- 14,9
	1986	27,3	3,5	- 14,7
	1987 2)	18,7	2,3	- 31,5
	1988	18,2	2,2	- 2,7
	1989	17,1	2,2	- 6,0
	1990	17,7	2,1	+ 3,5
Nettoeinnahmen	1983	841,7	96,5	+ 3,1
	1984	780,4	96,5	- 7,3
	1985	750,0	96,9	- 3,9
	1986	757,4	96,5	+ 1,0
	1987	797,3	97,7	+ 5,3
	1988	803,5	97,8	+ 0,8
	1989	775,8	97,8	- 3,5
	1990	810,3	97,9	+ 4,5

Bemerkungen: Die Angaben über die Bruttoeinnahmen (einschließlich 7% Mehrwertsteuer) beziehen sich auf alle Filmveranstaltungen, die nach dem FFG filmabgabepflichtig sind. Bis 1990 einschließlich nur Westdeutschland.

1) Aus buchungstechnischen Gründen wurde die Filmabgabe 1985 ausnahmsweise nur für 11 Monate berechnet.

2) Bei der Neufassung des FFG wurde die Filmabgabe gesenkt.

Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 25

Filmtheater, Bruttoeinnahmen und Besucher im Kalenderjahr 1990  
nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz- größenklassen in 1 000 DM	Filmtheater		Bruttoeinnahmen		Filmbesucher	
	in vH	in vH kumulativ	in vH	in vH kumulativ	in vH	in vH kumulativ
bis unter 30	8,7	8,7	0,4	0,4	1,0	1,0
bis unter 50	5,5	14,2	0,9	1,3	1,1	2,1
bis unter 100	15,8	30	4,8	6,1	5,7	7,8
bis unter 150	14,8	44,8	7,6	13,7	7,8	15,6
bis unter 200	13,1	57,9	9,6	23,3	9,8	25,4
bis unter 300	16,6	74,5	16,6	39,9	17,5	42,9
bis unter 400	9,2	83,7	13,2	53,1	13,4	56,3
bis unter 500	5,6	89,3	10,2	63,3	10,0	66,3
bis unter 600	3,1	92,4	6,7	70,0	6,5	72,8
bis unter 700	2,2	94,6	6,4	76,4	6,1	78,9
bis unter 800	1,4	96,0	4,3	80,7	4,0	82,9
bis unter 900	1,0	97,0	3,6	84,3	3,4	86,3
bis unter 1000	0,7	97,7	2,8	87,1	2,6	88,9
über 1000	2,3	100	12,9	100	11,1	100
Insgesamt	100		100		100	

Die Angaben beziehen sich auf alle nach dem FFG meldepflichtigen Filmtheater, einschließlich der Theater, die im Kalenderjahr geschlossen oder neu- bzw. wiedereröffnet wurden. Alle Angaben nur Westdeutschland

Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin

Tabelle 26

**Filmbesuch und Filmtheater-Bruttoeinnahmen 1989 und 1990  
nach dem Betriebstyp \*)**

Betriebstyp	Filmbesuch in Millionen		Veränd. zum Vor- jahr in vH	Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen DM		Veränd. zum Vor- jahr in vH
	1989	1990		1989	1990	
Einzelkino	30,6	28,0	- 8,5	224,6	226,9	+ 1,0
Doppelkino	18,1	18,6	+ 2,8	140,8	149,9	+ 6,5
Kinocenter	52,9	55,9	+ 5,7	427,5	451,2	+ 5,5
Gesamt	101,6	102,5	+ 0,9	792,9	828,0	+ 4,4

\*)Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.  
Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin, alle Angaben nur für Westdeutschland

Tabelle 27

**Filmbesuch und Filmtheater-Bruttoeinnahmen 1989 und 1990  
nach dem Filmprogramm\*)**

Filmprogramm	Filmbesuch in Millionen		Verände. zum Vor- jahr in vH	Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen DM		Veränd. zum Vor- jahr in vH
	1989	1990		1989	1990	
Gemischtes Progr.	74,8	76,1	+ 1,7	586,1	624,1	+ 6,5
Studio/Filmkunst	16,1	15,7	- 2,5	122,5	117,4	- 4,2
Action	7,2	7,5	+ 4,0	60,8	63,7	+ 4,8
Sex	1,3	1,2	- 7,7	9,8	9,5	- 3,1
Porno	2,2	2,0	- 9,1	13,7	13,3	- 2,9
Gesamt	101,6	102,5	+ 0,9	792,9	828,0	+ 4,4

\*) Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.  
Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts - Berlin, alle Angaben nur für Westdeutschland

Tabelle 28

**Filmbesuch und Filmtheater-Bruttoeinnahmen 1989 und 1990  
nach der Gemeindegröße \*)**

Gemeinde- größe	Filmbesuch in Millionen		Veränd. zum Vor- jahr in vH	Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen DM		Veränd. zum Vor- jahr in vH
	1989	1990		1989	1990	
Großstadt	59,0	57,3	- 2,9	473,3	480,2	+ 1,5
Mittelstadt	32,6	34,8	+ 6,7	250,6	273,3	+ 9,1
Kleinstadt	10,0	10,4	+ 4,0	69,0	74,5	+ 8,0
Gesamt	101,6	102,5	+ 0,9	792,9	828,0	+ 4,4

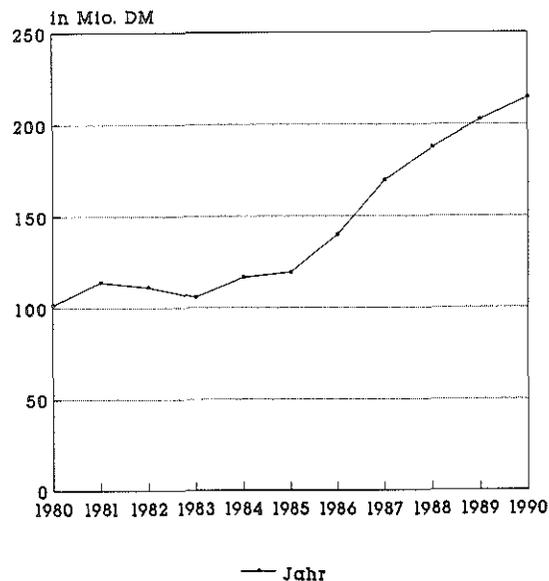
\*)Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen. Alle Angaben nur für Westdeutschland.  
Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

## D - Werbung im Kino

Seit 1984 boomt die Werbung in den Filmtheatern; sie hat sich im Vergleich zu 1980 mehr als verdoppelt. Im Vergleich zu 1989 sind die Aufwendungen für kommerzielle Werbung im Kino von 202,6 Millionen DM um 5,9 Prozent auf 214,6 Millionen DM gestiegen. Der Anteil des Werbefilms lag 1990 bei 155,3 Millionen DM (plus 7,8 Prozent), der Anteil der Diapositivwerbung einschließlich dem Kinospot lag bei 59,3 Millionen DM (plus 2,8 Prozent). Die Kosten für die Produktion der Filme, Diapositive und Kinospots sind in den Aufwendungen nicht enthalten.

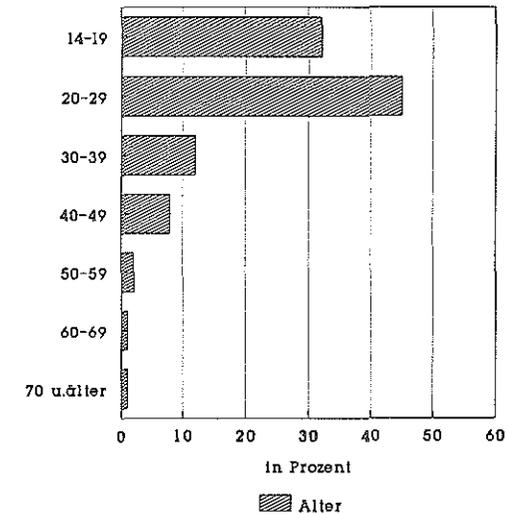
In der vorliegenden Ausgabe haben wir erstmals Daten aus der Media-Analyse berücksichtigt. In der Media-Analyse wird kontinuierlich, das ganze laufende Jahr hindurch, das Mediennutzungsverhalten der Konsumenten erforscht. Der "Fachverband Film- und Diapositiv-Werbung" in Hamburg veröffentlicht jährlich die Daten der Media-Analyse für die Kinogänger. Eine Reichweite von 17,4 Prozent bei den 14-19-Jährigen besagt, daß 17,4 Prozent dieser Altersgruppe mindestens einmal pro Woche ins Kino geht. Die Variable "Zusammensetzung" stellt den prozentualen Anteil dieser Altersgruppe am Kinobesuch dar.

## Werbung im Kino



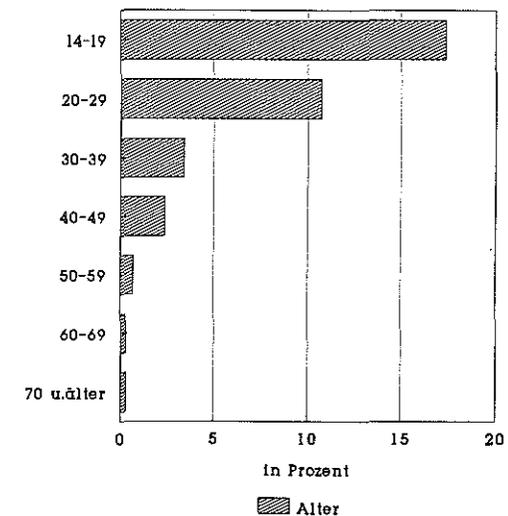
Vgl. Tab. 29

## Zusammensetzung des Besuchs (MA 90)



Vgl. Tab. 30

## Kinoreichweite MA 90



Vgl. Tab. 30

Tabelle 29

## Aufwendungen für kommerzielle Werbung im Kino

Kalenderjahr	Werbeaufwendungen in Mill. DM	Veränderungen zum Vorjahr in vH	Index
			1980 = 100
1980	101,5	-	100
1981	114,0	+12,3	112
1982	111,3	-2,4	110
1983	105,9	-4,9	104
1984	116,7	+10,2	115
1985	119,4	+2,3	118
1986	139,9	+17,2	138
1987	169,7	+21,3	167
1988	187,3	+10,4	185
1989	202,6	+8,2	200
1990	214,6	+5,9	211

Quelle: Fachverband Film- und Diapositivwerbung, Hamburg

Tabelle 30

## Kinobesucher pro Woche nach Reichweite und Zusammensetzung

Alter	Kinobesucher pro Woche									
	Reichweite (in Prozent)									
	Media-Analyse aus dem Jahr:									
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
14-19	16,0	16,5	17,2	15,6	13,4	15,5	14,8	14,5	13,6	17,4
20-29	10,1	10,6	8,2	10,8	10,7	10,2	10,0	10,0	10,4	10,7
30-39	2,8	2,8	2,8	3,6	2,6	4,1	3,6	2,8	3,6	3,4
40-49	1,3	1,7	1,5	1,4	1,5	1,5	1,9	1,7	2,0	2,4
50-59	0,8	0,8	0,7	0,7	0,6	0,7	0,8	0,7	1,0	0,7
60-69	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3
70 und älter	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3
	Zusammensetzung (in Prozent)									
14-19	42	42	49	41	39	41	40	37	29	32
20-29	38	38	31	38	42	37	36	43	45	45
30-39	10	9	11	11	9	13	11	10	13	12
40-49	6	7	6	5	7	6	8	7	7	8
50-59	3	3	2	2	2	2	3	3	4	2
60-69	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
70 und älter	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1

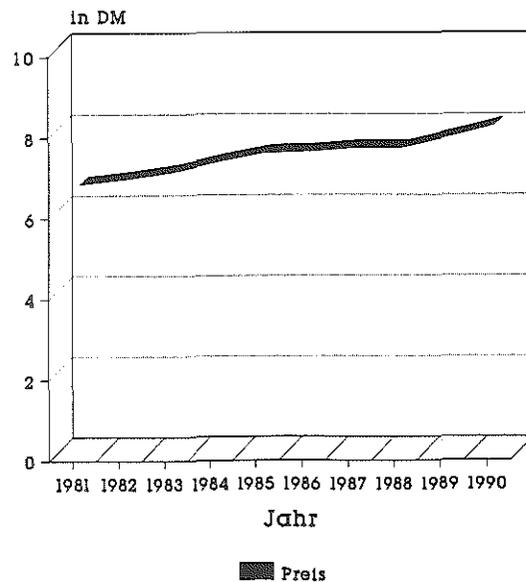
Quelle: Media-Analyse

### E - Filmbesuch

Im Vergleich zu 1990 ist der Filmbesuch in den alten Bundesländern um 0,9 Prozent auf 102,5 Millionen gestiegen. Die jährlichen Besuche je Einwohner, bezogen auf die Einwohnerzahlen der alten Bundesländer, gingen von 1,7 auf 1,6 zurück. Der durchschnittliche Eintrittspreis stieg um 3,7 Prozent auf DM 8,10. Wie in den vergangenen Jahren zeigen sich starke unterschiedliche Besuchsentwicklungen in den alten Bundesländern. Den stärksten Rückgang gab es in Westberlin mit minus 10,3 Prozent, den höchsten prozentualen Zuwachs verzeichnete Schleswig-Holstein mit 7,7 Prozent. Alle Angaben zum Abschnitt "Filmbesuch" beziehen sich auf die alten Bundesländer.

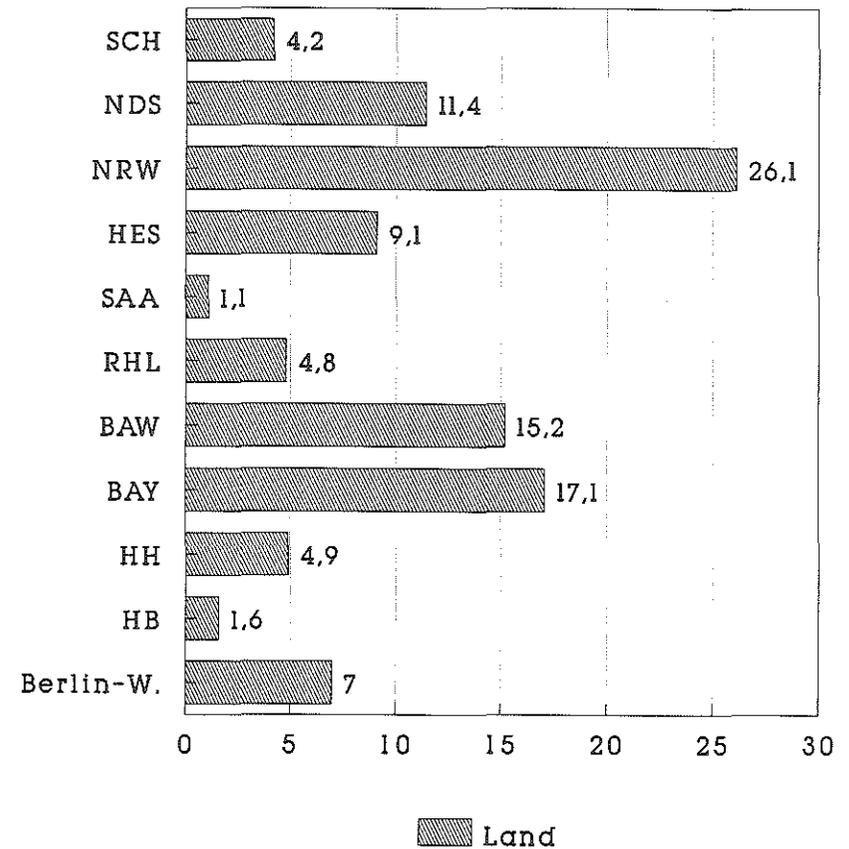
Filmbesucherangaben für die fünf neuen Bundesländer können für das Jahr 1990 nicht ermittelt werden. Ab 1991 wird die Filmförderungsanstalt die Besucherangaben erheben.

#### Durchschnittlicher Eintrittspreis



Vgl. Tab. 32

## Besuch nach B-ländern 1990



(Vgl. Tab.33)

Tabelle 31

Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs von 1981 bis 1990

Kalenderjahr	Besucher im alten Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 1)		Jährliche Besuche je Einwohner	
	Anzahl in Millionen	Veränderungen zum Vorjahr in vH	Anzahl	Veränderungen zum Vorjahr in vH
1981	141,3	- 1,7	2,3	0
1982	124,5	- 11,8	2,0	- 13,0
1983	125,3	+ 0,6	2,0	0
1984	112,1	- 10,5	1,8	- 10,0
1985	104,2	- 7,0	1,7	- 5,6
1986	105,2	+ 1,0	1,7	0
1987	108,1	+ 2,8	1,8	+ 5,9
1988	108,9	+ 0,7	1,8	0
1989	101,6	- 6,7	1,7	- 5,6
1990	102,5	+ 0,9	1,6	- 5,9

1) Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern.

Tabelle 32

Eintrittspreise von 1981 bis 1990  
(Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalenderjahr	Durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis (Filmtheater-Bruttoeinnahmen dividiert durch die Anzahl der Filmbesuche)	
	DM	Veränderungen zum Vorjahr in vH
1981	6,66	+ 5,9
1982	6,79	+ 2,0
1983	6,96	+ 2,5
1984	7,21	+ 3,6
1985	7,43	+ 3,1
1986	7,46	+ 0,4
1987	7,55	+ 1,2
1988	7,55	0
1989	7,81	+ 3,4
1990	8,10	+ 3,7

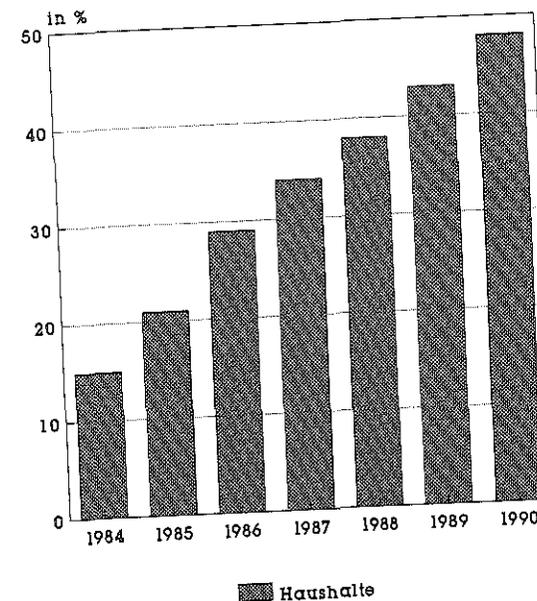
## L - Video

Die Videobranche konnte 1990 den starken Umsatzeinbruch von 1988 auf 1989 teilweise kompensieren. Der Video-Programmanbieter-Umsatz stieg 1990 um fast 10 Prozent auf 500 Millionen DM, der Absatz bespielter Videoprogramme stieg von 6 auf 9,7 Millionen Stück (unberücksichtigt blieben circa fünf Millionen Cassetten von sogenannten Niedrigpreis-Produzenten im Direktverkauf).

Zwei Faktoren haben die positive Entwicklung verursacht:

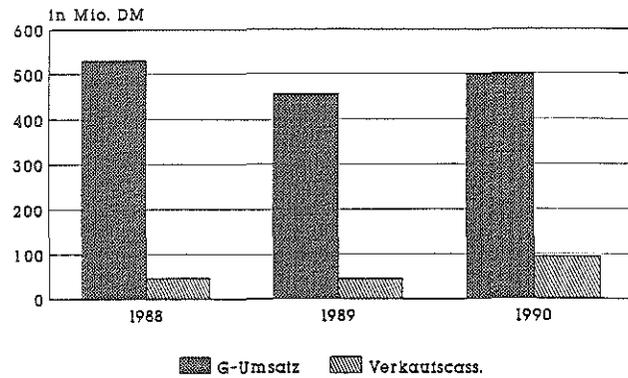
- der Videoboom in den fünf neuen Bundesländern und
- der Markterfolg der Verkaufscassette, der durch die verbesserte Handels- und Vertriebsstruktur im Kaufcassettenmarkt sowie die gewachsene Akzeptanz des Kaufvideos beim Endverbraucher ermöglicht wurde.

## VCR-HH



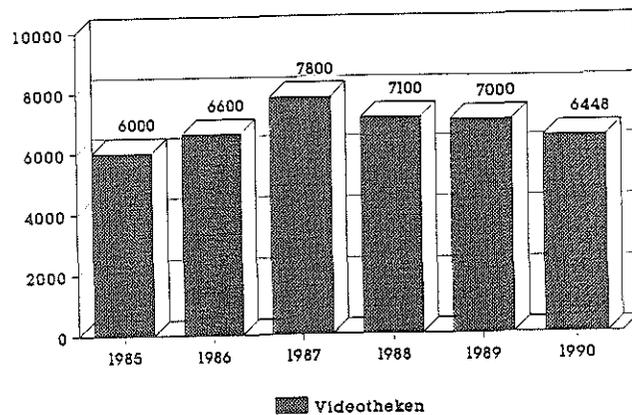
Vgl. Tab 60

## Umsatz in DM



Vgl. Tab. 62

## Videotheken



Vgl. Tab. 63

Tabelle 33

## Filmbesuch 1988 bis 1990 nach Bundesländern

Bundes- land	Filmbesuch in Millionen			Veränd. 1989 zu 1990 in vH	Jährliche Besuche je Einwohner
	Anzahl in Millionen				
	1988	1989	1990		
Schleswig-Holstein	4,6	3,9	4,2	+ 7,7	1,6
Niedersachsen	11,7	10,9	11,4	+ 4,6	1,6
Nordrhein-Westfalen	26,2	24,4	26,1	+ 7,0	1,6
Hessen	9,9	9,2	9,1	-1,1	1,6
Saarland	1,4	1,2	1,1	-8,3	1,1
Rheinland-Pfalz	5,1	4,8	4,8	-	1,3
Baden-Württemberg	17,3	15,6	15,2	-2,6	1,6
Bayern	19,4	17,5	17,1	-2,3	1,6
Hamburg	5,2	4,8	4,9	+ 2,1	3,1
Bremen	1,7	1,5	1,6	+ 6,7	2,3
Berlin (West)	6,4	7,8	7	-10,3	3,3
Bundesgebiet einschließlich Berlin(West)	108,9	101,6	102,5	+ 0,9	1,6

Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts-, Berlin

Tabelle 34

Filmbesuch von 1985 bis 1990 nach Monaten

Monat	Filmbesuch in Millionen					
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Januar	8,3	8,0	8,3	10,4	9,0	9,2
Februar	7,8	8,8	8,5	9,9	8,2	7,6
März	8,3	11,7	9,0	11,3	9,7	8,8
April	8,3	9,8	9,4	9,2	9,4	8,1
Mai	6,2	7,2	8,9	6,3	5,8	6,1
Juni	8,4	5,0	7,4	5,8	5,9	6,3
Juli	8,0	6,7	8,4	8,2	8,4	7,2
August	10,5	8,5	10,2	8,7	7,9	8,2
September	10,0	7,8	8,1	9,9	8,1	8,9
Oktober	10,3	10,3	9,1	10,9	9,9	9,6
November	8,5	11,0	9,3	9,3	9,0	10,3
Dezember	9,6	10,4	11,5	9,0	10,3	12,2
Insgesamt	104,2	105,2	108,1	108,9	101,6	102,5
Monat	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH	in vH
Januar	8,0	7,6	7,7	9,6	8,9	9,0
Februar	7,5	8,4	7,9	9,1	8,1	7,4
März	8,0	11,1	8,3	10,4	9,5	8,6
April	8,0	9,3	8,7	8,4	9,3	7,9
Mai	6,0	6,8	8,2	5,8	5,7	6,0
Juni	8,1	4,8	6,8	5,3	5,8	6,1
Juli	7,7	6,4	7,8	7,5	8,3	7,0
August	10,1	8,1	9,4	8,0	7,8	8,0
September	9,6	7,4	7,5	9,1	8,0	8,7
Oktober	9,9	9,8	8,4	10,0	9,7	9,4
November	8,2	10,5	8,6	8,5	8,9	10,0
Dezember	9,2	9,9	10,6	8,3	10,1	11,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

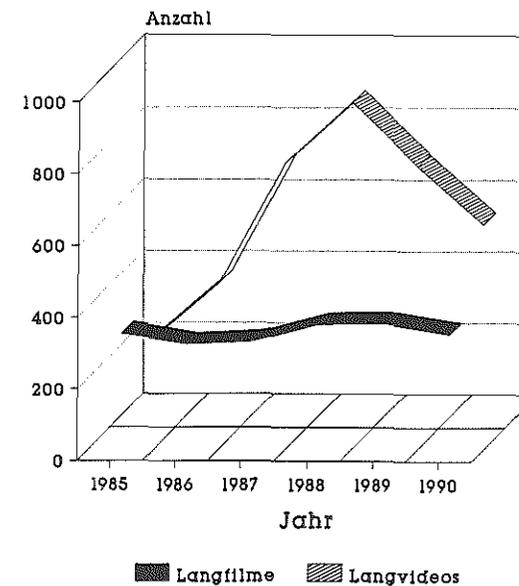
Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts - ,Berlin

F - FSK

Seit dem 1. April 1985 ist ein neues Jugendschutzgesetz in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt fallen nun auch bespielte Videocassetten und vergleichbare Bildträger unter den Geltungsbereich des Jugendschutzgesetzes.

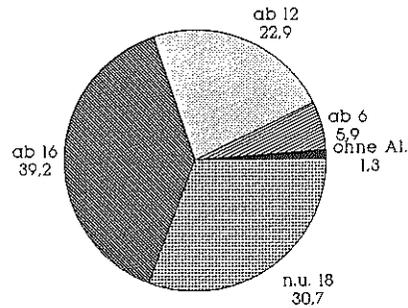
Während das Prüfvolumen für Langfilme in den letzten 6 Jahren relativ konstant geblieben ist - der Anteil der geprüften Langfilme schwankte zwischen 295 und 354 Filmen - zeigt sich bei den geprüften Langvideos keine konstante Entwicklung. Von 1985 bis 1988 stieg das Volumen von 219 auf 877 geprüfte Langvideos, 1990 wurden 539 Langvideos geprüft.

Geprüfte Langfilme- und Videos



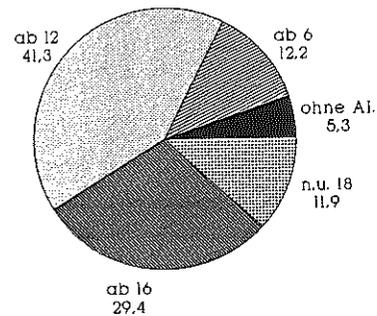
Vgl. Tab. 36

## FSK-Freigaben Video 1990 (%)



Vgl. Tab. 37

## FSK-Freigaben Spielfilme 1990 (%)



Vgl. Tab. 37

Tabelle 35

Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme und Videos  
im Kalenderjahr 1990 nach Herstellungsländern, Auswertungsart und Länge

Herstellungsland	Kinoauswertung					Videoauswertung			
	Filme mit einer Länge					Videos mit einer Länge			
	von 1600 m und mehr		unter 1 600 m			von 60 Minuten und mehr		unter 60 Minuten	
	insgesamt	darunter Spielfilm	Kurz- filme	Werbe- filme	Trai- ler	Kurz- filme	Werbe- filme	Trai- ler	
Bund. Deutschland	84	54	71	185	37	20	35	8	5
DDR	6	6	-	-	2	-	-	-	-
Schweiz	1	1	1	1	1	2	-	-	1
Österreich	-	-	-	1	-	2	-	-	-
USA	160	160	47	21	182	359	46	1	138
Großbritannien	16	16	1	19	17	19	10	-	12
Frankreich	26	26	1	6	23	20	12	-	5
Italien	14	14	-	2	9	38	1	-	9
Argentinien	2	2	-	-	2	-	-	-	-
Australien	2	2	-	-	2	7	-	-	1
Belgien	3	3	-	-	2	2	1	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Bulgarien	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Finnland	1	1	-	-	-	2	-	-	1
Hongkong	1	1	-	-	1	17	-	-	10
Irland	2	2	-	-	1	-	-	-	-
Israel	-	-	-	-	-	11	-	-	-
Japan	1	1	-	-	1	3	30	-	-
Jugoslawien	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Kanada	1	1	1	-	1	9	-	-	2
Mexiko	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Niederlande	1	1	-	2	1	2	-	-	-
Norwegen	1	1	-	-	1	1	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Schweden	-	-	-	1	-	2	-	-	-
Spanien	3	3	-	1	3	3	-	-	-
Taiwan	-	-	-	-	-	1	-	-	-
UDSSR	5	5	-	-	3	-	-	-	-
Ungarn	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Volksr. China	-	-	-	-	-	1	-	-	-
ohne Urspr.	2	2	-	-	1	12	4	-	2
<b>Gesamt</b>	<b>333</b>	<b>303</b>	<b>125</b>	<b>240</b>	<b>290</b>	<b>538</b>	<b>140</b>	<b>9</b>	<b>186</b>

Tabelle 36

Von FSK-Ausschüssen geprüfte Filme und Videos vom 18.07.1949 bis zum 31.12.1990  
nach Auswertungsart und Länge

Auswertungsart	Anzahl der Filme							
	18.07.49 bis 31.12.84	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Gesamt
I. Kino:								
Ia Filme mit einer Länge von 1 600 und mehr Dt. Reprisen	636	10	2	3	-	-	1	652
Dt. Spielfilme	2919	71	60	60	71	64	53	3298
Dt. Fernsehfilme	81	1	-	-	-	-	-	82
DDR-Spielfilme	71	-	4	2	3	8	6	94
Ausl. Spielfilme	11611	238	221	227	257	251	234	13039
Dokumentarfilme	1059	5	8	11	20	31	30	1164
<b>Gesamt</b>	<b>16377</b>	<b>325</b>	<b>295</b>	<b>303</b>	<b>351</b>	<b>354</b>	<b>324</b>	<b>18329</b>
Ib Filme mit einer Länge unter 1 600 m Kurzfilme	15943	104	84	79	69	55	125	16459
Werbefilme	9604	56	108	77	127	207	240	10419
Trailer	13375	279	261	276	298	272	290	15051
<b>Gesamt</b>	<b>38922</b>	<b>439</b>	<b>453</b>	<b>432</b>	<b>494</b>	<b>534</b>	<b>655</b>	<b>41929</b>
II. Video								
II a Videos mit einer Länge von 60 Min. und mehr	-	219	373	709	877	701	539	3418
II b Videos mit einer Länge unter 60 Minuten	-	46	64	223	332	517	336	1518
<b>Summe Ia + IIa</b>	<b>16377</b>	<b>544</b>	<b>668</b>	<b>1.012</b>	<b>1.228</b>	<b>1.055</b>	<b>863</b>	<b>21747</b>
<b>Summe Ib + IIb</b>	<b>38922</b>	<b>485</b>	<b>517</b>	<b>655</b>	<b>826</b>	<b>1.051</b>	<b>991</b>	<b>43447</b>
<b>Gesamt</b>	<b>55299</b>	<b>1.029</b>	<b>1.185</b>	<b>1.667</b>	<b>2.054</b>	<b>2.106</b>	<b>1854</b>	<b>65194</b>

Tabelle 37

Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 600 m und  
mehr) und Videos (60 Minuten und mehr) von 1988 bis 1990 nach Prüfentscheiden

FSK- Kennzeichnung	1988			1989			1990		
	Spielfilm	Video	Summe	Spielfilm	Video	Summe	Spielfilm	Video	Summe
<b>Absolut</b>									
Freigegeben ohne Alters- beschränkung	15	8	23	13	6	19	16	7	23
ab 6 Jahren	52	35	87	27	27	54	37	32	69
ab 12 Jahren	109	257	366	125	162	287	125	123	248
ab 16 Jahren	107	291	398	109	263	372	89	211	300
freigegeben nicht unter 18 Jahren	47	281	328	49	241	290	36	165	201
<b>Gesamt</b>	<b>330</b>	<b>872</b>	<b>1.202</b>	<b>323</b>	<b>699</b>	<b>1.022</b>	<b>303</b>	<b>538</b>	<b>841</b>
<b>in vH</b>									
Freigegeben ohne Alters- beschränkung	4,5	0,9	1,9	4,0	0,9	1,9	5,3	1,3	2,7
ab 6 Jahren	15,8	4,0	7,2	8,4	3,9	5,3	12,2	5,9	8,2
ab 12 Jahren	33,0	29,5	30,4	38,7	23,2	28,1	41,3	22,9	29,5
ab 16 Jahren	32,4	33,4	33,1	33,7	37,6	36,4	29,4	39,2	35,7
freigegeben nicht unter 18 Jahren	14,2	32,2	27,3	15,2	34,5	28,4	11,9	30,7	23,9
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkungen: Ab 01.04.1985 ist ein neues Jugendschutzgesetz in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt gelten die in der Tabelle aufgeführten Altersgruppen. Bespielte Videocassetten und vergleichbare Bildträger fallen nun ebenfalls unter den Geltungsbereich des Jugendschutzgesetzes.

Tabelle 38

Von FSK-Ausschüssen zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme und Videos (60 Minuten und mehr) nach Jahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	1986		1987		1988		1989		1990	
	Spielfilm	Video								
Dt. Reprisen	2	-	3	-	-	-	-	-	1	-
Bundesr. Deutschland	60	8	60	22	71	17	64	37	53	20
DDR	4	1	2	1	3	-	8	4	6	-
Österreich	2	1	-	-	2	9	-	1	-	2
Schweiz	1	1	-	2	-	-	1	-	1	2
Dänemark	1	1	2	-	2	-	1	-	-	-
Frankreich	18	12	28	15	19	30	24	24	26	20
Italien	18	19	24	37	18	51	13	41	14	38
Griechenland	-	1	-	1	-	2	-	1	-	-
Großbritannien	18	15	14	46	24	22	23	40	16	19
Jugoslawien	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Niederlande	-	1	2	2	2	2	1	7	1	2
Polen	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Schweden	4	1	2	2	2	-	-	2	-	2
Spanien	-	-	1	9	2	8	1	5	3	3
CSFR	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	31	-	-	-	-
UdSSR	-	4	3	-	1	5	3	-	5	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Südafrika	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-
Argentinien	1	-	-	2	1	2	1	2	2	-
Chile	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Brasilien	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Peru	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	4	5	-	27	1	8	6	10	1	9
Mexiko	-	1	-	4	-	2	-	1	-	1
USA	138	277	144	460	169	589	161	462	160	359
Indonesien	-	4	-	3	-	2	-	-	-	-
Hongkong	5	7	1	32	2	42	4	27	1	17
Israel	-	2	-	2	-	1	-	1	-	11
Japan	1	2	1	-	-	6	-	1	1	3
Philippinen	-	-	-	9	-	5	-	-	-	-
Taiwan	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Norwegen	-	-	-	1	1	2	1	1	1	1
Australien	4	6	-	14	1	14	4	10	2	7
Neuseeland	2	1	-	1	3	1	2	3	-	-
Belgien	-	1	1	-	1	1	1	1	3	2
Finnland	-	-	-	-	2	-	-	-	1	2
Irland	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-
Südkorea	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Thailand	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
VR China	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Indien	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Malaysia	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Venezuela	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
O. Ursprungsnachweis	1	1	1	7	-	13	1	16	2	12
Insgesamt	287	373	292	704	330	872	323	701	303	538

Tabelle 39

Von der FSK seit dem 01.10.1954 geprüftes Werbematerial

Auswertungsart	Anzahl geprüfter Werbeunterlagen									Gesamt
	01.10.54 bis 31.12.82	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
Fotos	351.330	4.132	3.450	2.806	2.388	2.448	2.295	1.411	1464	371.724
Plakate	23.224	327	271	239	221	223	250	146	182	25.083
Werberatschläge	11.146	186	116	68	96	94	81	67	62	11.916
Inseratematern	27.795	96	93	88	9	7	10	-	-	28.098
Schlagzeilen	26.893	31	34	5	6	9	-	-	7	26.985
Dias	2.816	11	7	2	4	-	-	-	55	2.895
Titel	5.045	122	122	106	83	67	18	-	-	5.563
Titeländerungen	607	15	20	6	5	-	2	-	-	655
Sonstiges*)	10.558	215	10	6	19	7	220	204	119	11.358
Insgesamt	459.414	5.135	4.123	3.326	2.831	2.855	2.876	1.828	1.889	484.277

\*) seit 1988 auch Kassettencovers

**G - Juristenkommission der Spitzenorganisation  
der Filmwirtschaft (JK)**

Tabelle 40

Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen\*) für abendfüllende Filme  
von 1981 bis 1990 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen									
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Bundesr. Deutschland	5	4	5	2	1	1	-	-	-	-
Dominik. Republik	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Schweiz	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	-	3	3	6	1	-	-	-	-	-
Italien	4	5	2	2	1	-	-	-	1	-
Griechenland	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Großbritannien	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
USA	4	4	3	3	2	2	-	1	2	-
Philippinen	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Hongkong	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Japan	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Argentinien	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Australien	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Ohne Ursprungsnachweis	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	19	23	18	16	8	3	-	1	3	-

\*) Diese Filme sind nach Ansicht der Juristenkommission in der ihrer Rechtsauskunft entsprechenden Fassung strafrechtlich unbedenklich.

**H - Filmförderungsanstalt (FFA)**

Tabelle 41

Förderung programmfüllender Filme\*) von 1967 bis 1990  
hier: Grundbetrag

Jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme									
	Gesamt	darunter zur Förderung angemeldet	darunter bisher geförderte Filme							
			davon im Jahr							
			Gesamt	1968 - 1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
1967 - 1974	841	574	247	247	-	-	-	-	-	-
1975	59	47	12	12	-	-	-	-	-	-
1976	68	48	10	10	-	-	-	-	-	-
1977	65	52	14	14	-	-	-	-	-	-
1978	67	47	17	17	-	-	-	-	-	-
1979	80	49	16	16	-	-	-	-	-	-
1980	58	55	14	14	-	-	-	-	-	-
1981	85	68	15	15	-	-	-	-	-	-
1982	79	67	15	13	1	1	-	-	-	-
1983	87	82	17	15	2	-	-	-	-	-
1984	81	79	11	10	-	1	-	-	-	-
1985	81	77	17	-	13	4	-	-	-	-
1986	69	59	13	-	-	11	-	2	-	-
1987	70	59	11	-	-	-	11	-	-	-
1988	64	53	15	-	-	-	-	15	-	-
1989	79	57	10	-	-	-	-	-	10	-
1990	59	54	14	-	-	-	-	-	-	14
Gesamt	1.992	1.527	468	383	16	17	11	17	10	14
In vH	100	76,2	23,5							

\*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1600 m-Film-längen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG)

Bemerkungen: Die Tabelle enthält nur die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung.

Quelle: Filmförderungsanstalt, - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts- Berlin

Tabelle 42

Förderung programmfüllender Filme\*) von 1967 bis 1990  
hier: Zusatzbetrag

Kalender- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme				
	Gesamt	darunter mit Grundbetrag gefördert			
		Gesamt	darunter		
			prädika- tisierte Filme	"gute Unter- haltungsfilme"	Zusatzbetrag Gesamt
1967 - 1975	900	259	71	80	151
1976	68	10	9	1	10
1977	65	14	11	1	12
1978	67	17	10	2	12
1979	80	16	8	3	11
1980	58	14	9	-	9
1981	85	15	8	4	12
1982	79	15	11	2	13
1983	87	17	8	3	11
1984	81	11	6	5	11
1985	81	17	13	6	19
1986	69	13	8	3	11
1987	70	11	7	3	10
1988	64	15	12	3	15
1989	79	10	8	2	10
1990	59	14	11	2	13
Gesamt	1.992	468	212	120	332

\*)In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG)

Bemerkungen: Die Tabelle enthält nur die Fälle der regulären Zusatzbetragsförderung. Daneben gibt es seit 1976 im Rahmen der "Erleichterten Referenzfilmförderung" weitere Filme, die einen anteiligen Zusatzbetrag erhalten.  
Quelle: Filmförderungsanstalt, - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts - Berlin

Tabelle 43

Projektförderung von 1974 bis 1990

Gesamt- förderung bis zum Jahr	Geförderte Filmprojekte					
	Gesamt	davon				
		nur Projekt- förderung	nur Coproduktion Film/Fernsehen	Projekt- förderung u. Coproduktion Film/Fernsehen	Vorabkauf der Fernsehrechte	Projekt- förderung und Vorabkauf der Fernsehrechte
1974 - 1979	137	28	31	50	21	6
1980	190	51	43	69	21	6
1981	232	67	52	84	21	6
1982	267	85	59	96	21	6
1983	293	87	66	113	21	6
1984	334	102	80	125	21	6
1985	377	112	92	146	21	6
1986	413	125	99	162	21	6
1987	434	126	104	177	21	6
1988	477	144	118	188	21	6
1989	508	154	127	200	21	6
1990	541	168	135	211	21	6
Darunter in Film- theatern bis zum 30.07.1991 aufgeführt	415					

Bemerkungen: Filme mit Nachwuchsförderung nach § 9 des Film/Fernsehabkommens sind ab 1980 der Kategorie Co-Produktionen Film/Fernsehen zugeordnet.

Quelle: Filmförderungsanstalt, - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts - Berlin

Tabelle 44

## Förderung von Kurzfilmen von 1968 bis 1990 (Haushaltsjahr)

Im Haushaltsjahr	Von der FSK freigegebene dt. Kurzfilme	Bei der FBW vorgelegte dt. Kurzfilme	Von der FFA geförderte dt. Kurzfilme 1)	Förderungsbetrag pro Kurzfilm
1968 - 1974	1.765	1.117	359	28.405 2)
1975	145	123	56	25.000
1976	152	123	59	22.222
1977	145	110	51	27.451
1978	105	118	40	35.000
1979	113	98	18	38.889
			39	18.371
1980	117	104	47	36.620
1981	112	119	53	35.719
1982	117	106	51	39.521
1983	110	123	51	28.859
1984	103	137	49	33.260
1985	115	166	55	26.123
1986	90	142	47	23.952
1987	60	118	33	34.530
1988	61	97	40	24.390
1989	47	122	35	25.974
1990	71	156	34	22.162
Gesamt	3.428	3.079	1.117	28.620

Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat "Besonders Wertvoll" oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat "Wertvoll" eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministers zum FFG erhalten haben.

1) Kurzfilme mit einer Laufzeit unter 79 Minuten

2) Der Förderungsbetrag je Kurzfilm ist eine Durchschnittsberechnung der Kalenderjahre 1968 - 1974

Quelle: Filmförderungsanstalt, - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

Tabelle 45

## Förderung von Filmtheatern von 1980 bis 1990

Kalenderjahr	Förderungshilfen für Filmtheater ("Errechnete Förderungshilfen" nach § 56 Abs. 2 FFG)						
	Verfügbarer Haushaltsbetrag TDM	Anzahl der Filmtheateranträge	Anzahl der gemeldeten Besucher in 1 000	Sockelbetrag (70% 1)		Ergänzungsbetrag (30% 1)	
				Gesamt TDM	je Theater DM	Gesamt TDM	Besucher Pfg
1980	2.650	3.105	137.846	1.855	597,32	795	0,5766
1981	2.798	3.153	134.482	1.959	621,24	839	0,6242
1982	3.003	3.258	115.508	2.102	645,23	901	0,7799
1983	2.150	3.338	119.137	1.505	450,81	645	0,5413
1984	2.376	3.312	105.901	1.663	502,15	713	0,6730
1985	2.267	3.116	98.218	1.587	509,36	680	0,6925
1986	2.172	2.847	96.520	1.086	381,40	1.086	1,1249
1987	2.297	2.347	93.902	1.148	489,29	1.148	1,2229
1988	2.254	2.378	93.139	1.127	473,92	1.127	1,2100
1989	2.096	2.420	90.048	1.048	433,05	1.048	1,1638
1990	1.786	2.413	90.537	893	370,11	893	0,9864

1) Ab 1986 werden Sockel- und Ergänzungsbetrag im 50 zu 50 Prozentverhältnis aufgeteilt.

Quelle: Filmförderungsanstalt, - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin

## I - Filmbewertungsstelle (FBW)

Tabelle 46

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1990  
nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungs- land	Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend und Kinderfilme)			Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend und Kinderfilme)		
	Vorgelegen Insgesamt	darunter mit Prädikat		Vorgelegen Insgesamt	darunter mit Prädikat	
		Besonders Wertvoll	Wertvoll		Besonders Wertvoll	Wertvoll
Bundesrepublik Deutschland	66	18	34	156	22	94
Bulgarien	-	-	-	1	-	1
Frankreich	13	4	7	1	-	1
Großbritannien	10	-	9	1	1	-
Italien	5	5	-	1	-	1
Australien	1	1	-	-	-	-
Irland	1	1	-	-	-	-
Japan	1	-	1	-	-	-
Kanada	2	1	1	1	-	1
Spanien	1	-	1	-	-	-
China	1	-	1	-	-	-
Ungarn	-	-	-	1	-	1
USA	53	15	33	4	-	4
Belgien	2	-	2	-	-	-
Gesamt	156	45	89	166	23	103

Quelle: FBW, Wiesbaden

Tabelle 47

Prädikatisierte Filme vom 20.08.1951 (Arbeitsbeginn)  
bis 31.12.1990 nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme Gesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders Wertvoll
<i>I. Langfilme (1 600 m und mehr)</i>			
Bundesrepublik Deutschland	1.266	756	510
DDR	16	6	10
Ausland	2.016	1.330	686
Langfilme Gesamt	3.298	2.092	1.206
<i>II. Kurzfilme (bis unter 1 600 m)</i>			
Bundesrepublik Deutschland	6.426	5.227	1.199
DDR	33	31	2
Ausland	3.540	3.015	525
Kurzfilme Gesamt	9.999	8.273	1.726
Prädikatisierte Filme Gesamt	13.297	10.365	2.932

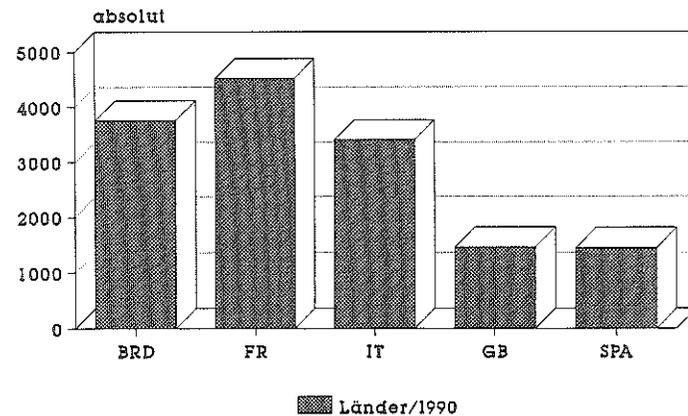
Quelle: FBW, Wiesbaden

## J - Internationale Filmstatistik

Die Erstellung der internationalen Filmstatistik wird Jahr für Jahr von großen Schwierigkeiten begleitet. Teilweise kursieren in der internationalen Fachpresse und in diversen Studien völlig unterschiedliche Zahlen, als Beispiel sei auf die Zahlen der italienischen Filmtheaterwirtschaft hingewiesen, wo für den italienischen Markt in einigen Quellen für 1990 1.500 Filmtheater genannt werden, in anderen 3.400. Gerade wer auf Zeitreihenvergleiche über einen längeren Zeitraum angewiesen ist, muß bei den Statistiken in diesem Kapitel einige Abstriche in Kauf nehmen, da wir in der vorliegenden Ausgabe einige zusätzliche Quellen nutzen mußten.

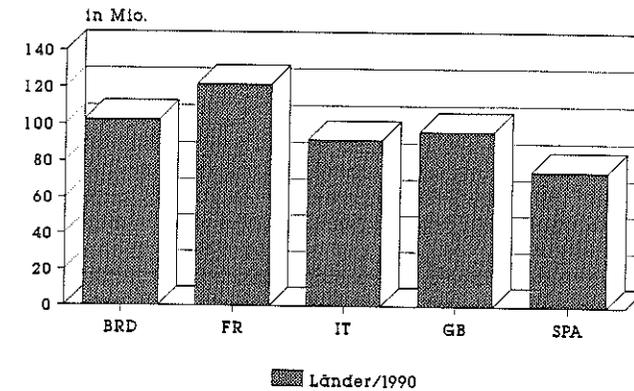
Für den europäischen Markt zeichnet sich für die 90er Jahre eine günstigere Entwicklung als in den 80er Jahren an. Einen regelrechten Kinoboom erlebt zur Zeit England, daß wahrscheinlich 1991 erstmals wieder die 100 Millionen Besuchergrenze überschreiten wird. Auch in Frankreich konnte 1990, ähnlich wie in der Bundesrepublik, der Besucherrückgang gestoppt werden, für 1991 liegen aus beiden Ländern positive Zuschauerbilanzen vor. Inwieweit die anderen europäischen Länder diese günstige Entwicklung ebenfalls durchlaufen, ist aufgrund mangelnder Datenbasis noch nicht zu beurteilen.

### Kinos in Europa



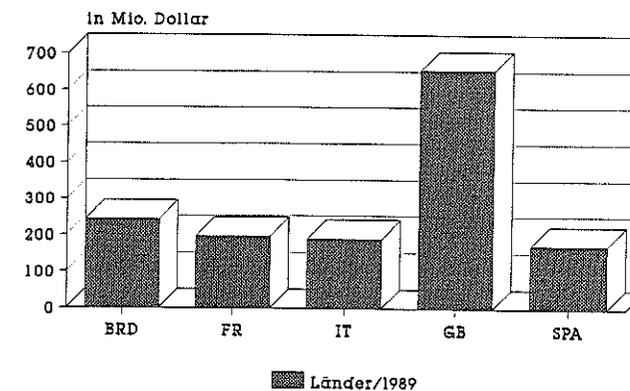
Vgl. Tab. 51

### Filmbesuch in Europa



Vgl. Tab. 50

### Videoprogramm- anbieterumsatz



Vgl. Tab. 52 &amp; 53

Tabelle 48

## Die Bevölkerung ausgewählter Länder 1987

Land	In Millionen
Bundesrepublik Deutschland	61,1
Frankreich	55,6
Italien	57,3
Großbritannien	56,8
Spanien	38,9
Belgien	9,9
Dänemark	5,1
Griechenland	10,0
Irland	3,5
Luxemburg	0,4
Niederlande	14,7
Portugal	10,3
EG-Insgesamt	323,6
USA	243,7
Japan	122,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Tabelle 49

## Langfilmproduktion nach Ländern

Land	1980	1985	1987	1988	1989	1990
Bundesrepublik Deutschland 1)	49	64	65	57	68	48
Frankreich	189	151	133	137	136	146
Italien	163	89	116	124	117	119
Großbritannien	29	55	51	56	38	53
Spanien	114	77	69	63	47	36
Belgien	6	5	12	15	10	.
Dänemark	11	10	12	15	18	.
Griechenland	27	27	23	12	.	.
Irland	5	4	2	3	6	.
Luxemburg	-	1	1	1	3	.
Niederlande	7	11	17	10	13	.
Portugal	9	4	7	5	.	.
EG-Insgesamt	543	455	466	498	.	.
USA	222	330	578	511	492	410
Japan	320	319	286	265	255	239

1) Erstaufgeführte Spielfilme

Quelle: FIAPF, CNC, Paris/ANICA, Rom/Screen Digest, London

Tabelle 50

## Filmbesuch in Millionen nach Ländern

Land	1980	1985	1987	1988	1989	1990
Bundesrepublik Deutschland	143,8	104,2	108,1	108,9	101,6	102,5
Frankreich	174,8	175	132,5	122,4	120,9	121,8
Italien	242	123,1	108,8	93	94,6	92
Großbritannien	101	70	77,1	84	87,9	96,5
Spanien	175,9	101,1	85,7	69,63	78,1	75
Belgien	21,6	17,87	15,74	15,22	15,7	16,9
Dänemark	15,5	11,28	11,45	9,96	10,2	9,6
Griechenland	42,9	22	23	17	.	.
Irland	9,5	8,1	7,2	7,5	.	.
Luxemburg	0,75	0,66	0,55	0,52	.	.
Niederlande	25,6	15,3	15,5	14,84	15,6	14,6
Portugal	28,6	18,98	16,93	13,7	.	.
EG-Insgesamt	981,95	667,43	602,57	556,67	.	.
USA	1.022	1.056,1	1.088,5	1.088	1.132,5	1058
Japan	164,4	155,1	143,9	144,82	143,6	146

Quelle: FIAPF, CNC, Paris/ANICA, Rom/Screen Digest, London

Tabelle 51

## Gewerbliche Filmtheater nach Ländern

Land	1980	1985	1987	1988	1989	1990
Bundesrepublik Deutschland 1)	3.354	3.418	3.252	3.246	3.216	3.754
Frankreich	4.540	5.153 r	5.026 r	4.819 r	4.658	4.518
Italien	8.453 r	4.885 r	4.143 r	4.000 r	3.586	3.400
Großbritannien	1.576	1.200	1.215	1.250	1.403	1.460
Spanien	4.096	3.109	2.234	1.882	1.802	1.450
Belgien	508	440	399	422	447	451
Dänemark	475	429	390	350	350	337
Griechenland	1.103	600	700	700	.	.
Irland	163	135	140	145	.	.
Luxemburg	20	18	18	14	.	.
Niederlande	523	471	438	438	426	423
Portugal	400	379	320	320	.	.
EG-Insgesamt	25.211 r	20.237 r	18.275 r	16.336 r	.	.
USA	17.600	21.147	22.555	23.234	23.132	23.689
Japan	2.364	2.137	2.053	2.005	1.912	1.836

1) nur ortsfeste Filmtheater, ab 1990 West- und Ostdeutschland

Quelle: FIAPF, CNC, Paris/ANICA, Rom/Screen Digest, London

Tabelle 52

## Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen auf Dollarbasis nach Ländern

Land	1980	1985	1987	1988	1989	1990
Bundesrepublik Deutschland	497,9	262,87	454,00	467,88	421,46	512,34
Frankreich	663,99	478,62	611,00	598,80	567,15	.
Italien	468,87	262,07	421,90	419,48	416,67	.
Großbritannien	332,61	159,14	284,33	531,19	546,80	.
Spanien	316,64	148,26	206,50	198,38	.	.
Belgien	66,34	39,58	61,25	64,02	.	.
Dänemark	56,07	29,08	52,26	49,09	.	.
Griechenland	50,44	.	33,59	45,22	.	.
Irland	36,16	15,58	26,78	28,62	.	.
Luxemburg	1,64	1,33	2,25	2,18	1,99	.
Niederlande	107,20	46,66	81,80	83,58	.	.
Portugal	29,24	17,89	25,39	26,99	.	.
EG-Insgesamt	2.625,10	1.461,08	2.355,90	2.515,43	.	.
USA	2.748,50	3.826,00	4.252,90	4.458,40	5.030,00	5.021,8
Japan	733,00	728,14	1.114,87	1.264,30	1.208,17	.

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 53

## Prozentuale einheimische Marktanteile nach Ländern

Land	1980	1985	1987	1988	1989	1990
Bundesrepublik Deutschland	9,3	22,7	17,2	23,4	16,7	9,7
Frankreich	47,7	44,65	35,6	34,6	33,4	37,1
Italien	43,5	31,8	34,1	23,1	20	.
Großbritannien	21	10,71	15	.	15	.
Spanien	18,5	16,3	14,3	11,07	7,3	.
Belgien	1,95	0,75	1	1	.	.
Dänemark	21	17,5	21,3	14,87	.	.
Griechenland	28	.	.	.	.	.
Irland	.	0,3	1	1	.	.
Niederlande	7,1	3,6	21,5	11,9	4,5	.
Portugal	.	1	0,95	1	.	.
USA	.	98	98	99	97	.
Japan	54,99	50,87	48,07	49,64	46,6	41,4

Quelle: FIAPF, CNC, Paris

Tabelle 54

## Fernseh-/Videorecorderhaushalte 1989 nach Ländern

Land	Haushalte in Millionen	Fernseh-HH in Millionen	VCR-HH in Prozent der Fernsehhaushalte
Bundesrepublik Deutschland	24,6	23,9	43
Frankreich	.	28,3	28,2
Italien	19,1	16,0	25,0
Großbritannien	21,6	20,5	67,4
Spanien	11,0	10,5	38,1
Niederlande	5,9	.	50,0
Finnland	2,0	1,9	45,9
Schweiz	10,6	2,4	54,6
Schweden	3,5	3,4	50,0
Japan	40,6	40,1	72,7
USA	93,0	92,1	67,6

Quelle: International Video Federation (IVF)

Tabelle 55

## Videoprogrammanbieterumsatz 1989 nach Ländern

Land	Videoprogrammanbieterumsatz in Millionen Dollar	Verleihanteil in Prozent	Verkaufsanteil in Prozent
Bundesrepublik Deutschland	242,5	90	10
Frankreich	195,9	25	75
Italien	189,5	.	.
Großbritannien	655,3	50	50
Spanien	173,1	86	14
Finnland	34,9	80	20
Schweden	104,6	89	11
Schweiz	31,8	.	.
Niederlande	44,8	75	25
USA	3.365,0	55	45
Japan	1.625,9	56	44

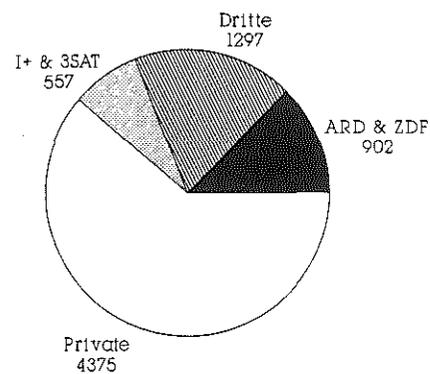
Quelle: International Video Federation (IVF)

## K - Fernsehen

Bevor wir die Zahlen zur Fernsehstatistik veröffentlichen, geht den einzelnen Sendern eine Liste mit den von uns registrierten ausgestrahlten Kinofilmen im Fernsehen zu. Erst wenn uns die Redaktionen der Sender die korrigierte Liste zurückschicken, werden die Daten von uns veröffentlicht. Leider hat für 1990 kein einziger der privaten Sender unsere Sendelisten bearbeitet, deshalb konnten wir, da uns für TELE 5 und PRO 7 keine Sehquoten vorliegen, für diese Sender keine kurzfristigen Programmänderungen berücksichtigen.

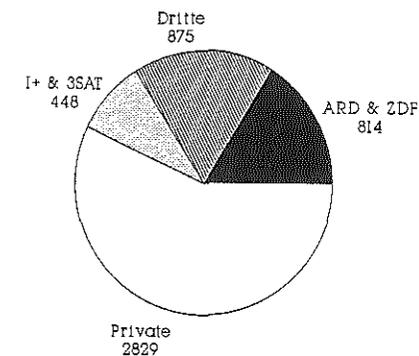
Mit dem Erfolg der privaten Fernsehsender hat sich die Auswertung von Kinofilmen rasant erhöht. Binnen eines Jahrzehnts haben sich die Ausstrahlungstermine von Kinofilmen im Fernsehen von 1.294 im Jahr 1980 auf 7.131 Sendetermine im Jahr 1990 fast versechsfacht.

### Sendetermine 1990



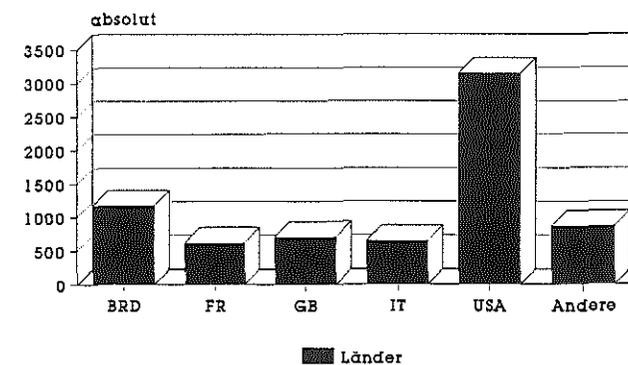
Vgl. Tab 56

### Ausgestrahlte Filme 1990



Vgl. Tab 57

### Sendetermine nach H-Ländern



Vgl. Tab 59

Tabelle 56

Sendetermine abendfüllender Filme (1 600 m und mehr) im Fernsehen  
der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) von 1988 bis 1990

Kalender- jahr	Öffentlich-rechtliche TV-Sender								Private TV-Sender					
	Terrestrisch							Satellit						
	ARD	ZDF	BR 3	HR 3	NDR 3	SW 3	WDR3	I+	3SAT	Rtl +	SAT 1	Tele5	Pro 7	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	
1988	403	444	390	159	222	238	193	287	197	1030	516	140	-	
1989	417	486	361	173	231	271	240	243	217	935	790	232	-	
1990	450	452	361	202	206	261	267	295	262	1070	953	655	1697	
Spalten- summe	I.-II.		III.-VII.				VIII.-IX.		X.-XIII.					
1988	847		1.202				484		1.686					
1989	903		1.276				460		1.957					
1990	902		1.297				557		4.375					
Spalten- summe	Spalten I.-XIII.													
1988	4.219													
1989	4.596													
1990	7.131													

Sendetermine beinhalten Wiederholungen sowie gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen (ohne Fernsehfilme).

Tabelle 57

Ausgestrahlte abendfüllende Filme (1 600 m und mehr) im Fernsehen  
der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) von 1988 bis 1990

Kalender- jahr	Öffentlich-rechtliche TV-Sender								Private TV-Sender					
	Terrestrisch							Satellit						
	ARD	ZDF	BR 3	HR 3	NDR 3	SW 3	WDR3	I+	3SAT	Rtl +	SAT 1	Tele5	Pro 7	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	
1988	379	397	323	107	174	169	140	239	182	769	479	76	-	
1989	381	429	264	99	130	165	152	185	196	725	748	110	-	
1990	410	404	255	129	132	171	188	210	238	953	600	287	989	
Spalten- summe	I.-II.		III.-VII.				VIII.-IX.		X.-XIII.					
1988	776		913				421		1.324					
1989	810		810				381		1.583					
1990	814		875				448		2.829					
Spalten- summe	Spalten I.-XIII.													
1988	3.434													
1989	3.584													
1990	4.966													

In dieser Tabelle registrieren wir jeden gesendeten Langfilm (ohne Fernsehfilme), jedoch ohne Wiederholungen, gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen in anderen Programmen.



noch Tabelle 59

Sendetermine abendfüllender Filme (1 600 m und mehr) im Fernsehen  
der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) 1990  
nach Herstellungsländern

Herstellungs- land	Öffentlich-rechtliche TV-Sender									Private TV-Sender			
	Terrestrisch							Satellit					
	ARD	ZDF	BR 3	HR 3	NDR 3	SW 3	WDR3	I+	3SAT	Rtl+	SAT1	Tele 5	Pro 7
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.
Israel	-	2	-	-	-	-	-	-	1	7	-	2	2
Japan	-	2	9	5	5	-	2	-	7	5	7	10	12
Jugoslaw.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Kanada	2	1	-	-	-	1	1	1	2	9	9	17	4
Kolumbien	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Madagaskar	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mexiko	-	1	-	-	-	-	9	-	6	-	-	-	1
Niederlande	-	1	-	-	-	-	-	-	1	3	-	4	-
Neuseeland	-	2	-	-	1	1	-	-	-	1	2	2	2
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2
Peru	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	8	-
Polen	1	2	2	1	4	4	2	7	2	-	-	2	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-
Samoa	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	1	3	-	-	1	-	1	8	-	6	10	4	18
Südafrika	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	2
Schweden	2	7	6	1	2	2	2	1	3	-	1	-	6
Taiwan	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-
Türkei	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-
UDSSR	1	2	2	-	2	2	1	7	-	4	3	4	7
Ungarn	3	4	1	-	-	-	1	4	-	8	-	-	-
ohne Angabe	1	2	-	-	1	1	3	-	-	-	1	-	1
Summe	450	452	361	202	206	261	267	295	262	1070	953	655	1697

Tabelle 60

Videorecorderabsatz,-Haushaltssättigung und -Gesamtbestand von 1984 bis 1990

Jahr	Absatz von VCR in Mill. Stück 1)	Videorecorder- Haushaltssättigung 2)	Gesamt VCR- Bestand in Mill. 1)
1984	1,5	15	3,3
1985	1,5	21	5,4
1986	1,8	29	7,4
1987	2,2	34	8,8
1988	2,4	38	10,8
1989	2,3	43	11,2
1990	2,5	48	12,5

Quelle: 1) Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (GFU), Angaben geschätzt  
2) BVV-Nutzerstudie

Tabelle 61

Absatz bespielter Programme an den Handel und  
Spielfilmneuerscheinungen auf Video von 1984 bis 1990

Jahr	Absatz in Mill. Stück	Spielfilmneu- erscheinungen auf Video 1)	Davon 1) Videopremieren
1984	2,7	1.000	-
1985	3,1	780	233
1986	3,6	816	316
1987	4,4	1.175	808
1988	6,5	1.043	712
1989	6,0	780	489
1990	9,7 2)	694	444

Quelle: BVV, Hamburg, 1) VideoMarkt (1986-1988), VideoWoche(ab 1989)  
2) davon 4,9 Millionen Verkaufscassetten, wobei circa fünf Millionen Niedrig-Preis-Cassetten nicht berücksichtigt wurden. Von den 4,8 Millionen Vermietcassetten wurden 2 Millionen in den neuen Bundesländern abgesetzt.

Tabelle 62

## Videoprogrammanbieterumsatz von 1984 bis 1990

Jahr	Umsatz Videoprogrammanbieter (Spielfilme) in Mill. DM	davon Verkauf in Mill. DM
1984	270	-
1985	240	-
1986	402	-
1987	525	-
1988	530	47,0
1989	456,3	44,7
1990	500	94

Bemerkungen: Die Werte ab 1986 sind wegen veränderter Erhebungsmodalitäten nur bedingt vergleichbar.  
Vergleiche auch Fußnote 2, Tabelle 61.

Quelle: BVV, Hamburg

Tabelle 63

## Video-Fachhandelsgeschäfte und sonstige Videoprogramm-, Verleih- und Verkaufsstellen von 1984 bis 1990

Jahr	Anzahl
1984	6.000
1985	6.000
1986	6.600
1987	7.800
1988	7.100
1989	7.000
1990	6.448

Quelle: IVD, ab 1987 FFA, Berlin. Nur alte Bundesländer.